

 **Jugendhilfeplan – Tagesbetreuung für Kinder**  
für Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede 2011 – 2013



- *Betreuung*
- *Erziehung*
- *Bildung*

## **Gliederung**

<b>Einführung</b>	<b>1</b>
<b>Entwicklung in der Kindertagesbetreuung</b>	<b>2</b>
<b>Umsetzung des u3 Ausbaus</b>	<b>4</b>
<b>Weitere Rahmenbedingungen</b>	<b>5</b>
<b>Aktuelle Kindergartenbedarfsplanung</b>	<b>6</b>
<b>Sozialräume in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede</b>	<b>7</b>
<b>Bönen</b>	
• <b>Übersicht über die Lage der Kindertageseinrichtungen</b>	<b>8</b>
• <b>Entwicklung des u3-Ausbaus</b>	<b>9</b>
<b>Planung in Bönen</b>	
• <b>Demographie</b>	<b>12</b>
• <b>Tatsächliche Belegung</b>	<b>14</b>
• <b>Aktuelle Platzzahlenentwicklung</b>	<b>15</b>
• <b>Schulrechtsänderungsgesetz</b>	<b>16</b>
• <b>Nicht versorgte u3-Kinder</b>	<b>17</b>
<b>Fröndenberg/Ruhr</b>	
• <b>Übersicht über die Lage der Kindertageseinrichtungen</b>	<b>18</b>
• <b>Entwicklung des u3-Ausbaus</b>	<b>20</b>
<b>Planung in Fröndenberg/Ruhr</b>	
• <b>Demographie</b>	<b>23</b>
• <b>Tatsächliche Belegung</b>	<b>25</b>
• <b>Aktuelle Platzzahlenentwicklung</b>	<b>26</b>
• <b>Schulrechtsänderungsgesetz</b>	<b>27</b>
• <b>Nicht versorgte u3-Kinder</b>	<b>28</b>
<b>Holzwickede</b>	
• <b>Übersicht über die Lage der Kindertageseinrichtungen</b>	<b>29</b>
• <b>Entwicklung des u3-Ausbaus</b>	<b>30</b>
<b>Planung in Holzwickede</b>	
• <b>Demographie</b>	<b>33</b>
• <b>Tatsächliche Belegung</b>	<b>35</b>
• <b>Aktuelle Platzzahlenentwicklung</b>	<b>36</b>
• <b>Schulrechtsänderungsgesetz</b>	<b>37</b>
• <b>Nicht versorgte u3-Kinder</b>	<b>38</b>

## Einführung

Die sich verändernden Familienstrukturen und -formen sowie die durch die PISA-Studie erfolgte Bildungsdiskussion auch für Vorschulkinder haben dazu geführt, dass die Tagesbetreuung für Kinder insbesondere seit dem letzten Jahrzehnt immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

So hat das Land Nordrhein-Westfalen zum 01.08.2003 mit den Spitzenverbänden der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege sowie den Kirchen eine Vereinbarung zur Verbesserung der Qualität der Bildungsarbeit in Tageseinrichtungen für Kinder in NRW abgeschlossen. Diese ab dem Kindergartenjahr 2003/04 geltende Vereinbarung sollte die Bildungsarbeit in allen Tageseinrichtungen vereinheitlichen und intensivieren.

2005 wurde das Kinder- und Jugendhilfegesetz – SGB VIII – durch das Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) dahingehend geändert, dass die Kindertagespflege als Leistung der Jugendhilfe aufgewertet und in das System der Kindertagesbetreuung integriert wurde.

Im Jahr 2007 haben sich Bund, Länder und kommunale Spitzenverbände dann darauf verständigt, bis zum Jahr 2013 schrittweise ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot für bundesweit durchschnittlich 35 Prozent der Kinder unter 3 Jahren auszubauen.

Geregelt wurden die Schaffung neuer Plätze sowie der Rechtsanspruch durch das Kinderförderungsgesetz (KiFöG), das am 16.12.2008 in Kraft trat. Durch den schrittweisen Ausbau an Betreuungsplätzen soll ab dem 1. August 2013 der Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in der Kindertagespflege für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr erfüllt werden.

Da die Betreuungsplätze für die Kinder im Alter von unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege geschaffen werden sollen, wurden mit der Verwaltungsvereinbarung „Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013“ Rahmenbedingungen für den Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren festgelegt.

Dazu stellt der Bund durch das Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz (KBFG) bis zum Jahr 2013 ein Sondervermögen in Höhe von 2,15 Mrd. Euro für notwendige Investitionen zur Verfügung. Eine Investitionsförderung über das Jahr 2013 hinaus ist dabei allerdings nicht geplant. Mit weiteren 1,85 Mrd. Euro beteiligt sich der Bund seit 2009 bis 2013 an den Betriebskosten. Ab 2014 ist eine Bundesbeteiligung von jährlich 770 Mio. Euro vorgesehen.

In Bezug auf den Ausbau der u3-Betreuung hat das Land Nordrhein-Westfalen weitere Vorgaben gemacht. Ein Ausbau erfolgt auf der Grundlage der Kinderzahlen des Jahres 2008/09. Eine Betreuungsquote von 32 Prozent wird als ausreichend angesehen, wobei diese zu 70 Prozent in Kindertageseinrichtungen und zu 30 Prozent in der Kindertagespflege realisiert werden soll.

Das 2008 eingeführte Kinderbildungsgesetz (KiBiz) hat nicht nur den schrittweisen Ausbau der Betreuungsplätze sowie veränderte Gruppenstrukturen, Kindpauschalen und den u3-Ausbau gebracht, sondern vielfältige komplexe Anforderungen. Vor fünf Jahren besuchten die Kinder in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede die Kindertageseinrichtung noch größtenteils vormittags und das Gros der unter Dreijährigen wurde in keiner Einrichtung betreut. Insbesondere hat der Bildungsaspekt eine besondere Bedeutung bekommen, und die Kindertageseinrichtungen haben wichtige Bildungsfunktionen erhalten. Ein ganzheitliches Bildungsverständnis und gemeinsame Verantwortung für die Bildungsförderung von Kita und Schule sind wesentlich.

## Entwicklungen in der Kindertagesbetreuung

Die in der Einleitung beschriebenen enormen Veränderungen wirken sich auf die Praxis in der Kindertagesbetreuung aus.

Zusammenfassend sind die Kernelemente des KiBiz:

- die Stärkung des Bildungs- und Erziehungsauftrags im frühen Kindesalter,
- ein umfassender Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren,
- die Sicherung einer vielfältigen Angebotsstruktur,
- die Orientierung der Betreuungszeiten am unterschiedlichen Bedarf der Familien,
- die Sicherung der pädagogischen Qualität in den Tageseinrichtungen,
- die Pauschalisierung des Finanzierungssystems und
- die Aufnahme der Sprachförderung.

Daraus resultierende maßgebliche Entwicklungen sind:

- Neben der Regelgruppe für 25 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren, werden verstärkt die alterserweiterten Gruppen für 20 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren angeboten.
- Die Eltern buchen unterschiedliche Betreuungszeiten.
- Die Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit ist in den Vordergrund gerückt.
- Neben der Betreuung sind die Aspekte Lernen und Erziehung stärker in den Vordergrund gerückt.
- Eine frühzeitige und gezielte Förderung der Kinder ist angezeigt, insbesondere mit Blick auf die Herstellung von Chancengerechtigkeit.
- Spracherwerb und Sprachentwicklung erhalten einen gesonderten Stellenwert, bzw. werden Regelaufgabe.
- Die Bildungsarbeit wird kontinuierlich weiterentwickelt, auf die Altersgruppe ab 2 Jahren ausgeweitet und naturwissenschaftliche Offenheit ist gefragt.
- Die Eltern haben Anspruch auf regelmäßige Information zum Stand des Bildungs- und Entwicklungsprozesses des Kindes.

In den 27 Kindertageseinrichtungen bzw. Familienzentren in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede erfolgen entsprechende Qualitätsentwicklungsmaßnahmen, die hauptsächlich von den Trägern in eigener Verantwortung erarbeitet und regelmäßig von den Einrichtungen aktualisiert und weiterentwickelt werden:

- Die Konzeptionen sind an die aktuellen Anforderungen angepasst worden, z.B. spezielle Eingewöhnungsphasen in der u3 Betreuung, mathematische Früherziehung und Elterncafés.
- Entsprechende Schulungen der Mitarbeiterinnen sind durchgeführt.
- Eine kontinuierliche Begleitung erfolgt durch die Fachberatung der Kindertagesbetreuung und die Jugendhilfeplanung in Einzelgesprächen oder in den Runden Tischen der Kindertageseinrichtungen jeweils vor Ort sowie im Rahmen der Arbeitskreise Kinderschutz.

Diese Qualitätsentwicklungsmaßnahmen sind von grundsätzlicher Bedeutung, damit die Kindertageseinrichtungen und ebenso die Kindertagespflegepersonen die Herausforderungen des KiBiz sowie die aktuellen Entwicklungen umsetzen können:

Der Ausbau der Betreuungsangebote für **Kinder unter 3 Jahren** erfordert nicht nur das entsprechende Raumangebot, sondern auch hier eine neue konzeptionelle Ausrichtung, z.B. für die Eingewöhnungsphase, die hauptsächlich nach dem Berliner Modell durchgeführt wird. Pädagogische Weiterentwicklungen, wie am Entwicklungsstand orientierte Anregungen oder die Beziehungsqualität, sind erforderlich.

Da **Bildung** eine wichtige Grundlage für die Lebensbewältigung und selbstständige Zukunftsgestaltung ist, findet die Förderung der Kinder in immer stärkerem Maße in öffentlicher Verantwortung statt. Das Kind wird in seiner jeweils individuellen Situation mit seinen sozialen Bezügen gesehen. Seine Wissbegierde und Neugier wird wesentlich gezielter aufgegriffen, geweckt und weiter gefördert. Aktivitäten von Kindertageseinrichtung und Schule werden miteinander verknüpft, um eine Kontinuität in den Bildungsprozessen der Kinder zu erreichen.

Insofern ist in der **Zusammenarbeit mit der Grundschule** (§ 14 KiBiz) eine Weiterentwicklung erfolgt. Zur intensiven Vorbereitung des Kindes im Jahr vor der Einschulung gehört ebenso eine kontinuierliche gegenseitige Information über Bildungsinhalte und –methoden zwischen der Kindertageseinrichtung und der Schule, gegenseitige Hospitationen, gemeinsame Elterninformationsveranstaltungen und Konferenzen zur Gestaltung des Überganges und gemeinsame Weiterbildung.

Die **Elternarbeit** hat gemäß § 9 KiBiz im Zusammenhang mit dem Bildungsauftrag eine veränderte Gewichtung bekommen. Neben der regelmäßigen Information erfolgt die Zusammenarbeit partnerschaftlich und vertrauensvoll. Die Elternversammlung, der Elternbeirat und der Rat der Kindertageseinrichtung sind gebildet.

Seit der gesetzlichen Verankerung der **gemeinsamen Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderungen** (§ 8 KiBiz) wird aktuell in 19 Kindertageseinrichtungen in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede integrativ gearbeitet. Kinder mit Behinderungen werden traditionell auch in den Kindertageseinrichtungen betreut. Die Voraussetzungen sind sowohl mit der entsprechenden Raumausstattung als auch mit Integrativkräften gut gegeben. Die Kindertageseinrichtungen sind somit vorbereitet, ein integratives Bildungssystem zu verwirklichen, das der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen entspricht. Mittelfristig wird die Weiterentwicklung im Sinne eines inklusiven Konzeptes sukzessive erfolgen können.

11 Kindertageseinrichtungen haben sich seit 2007 zu **Familienzentren** weiterentwickelt, teils einzeln, teils als Verbundfamilienzentrum. In Bönen und Fröndenberg/Ruhr halten jeweils zwei und in Holzwickede drei Familienzentren niederschwellige Angebote der Elternberatung und –bildung aber auch solche zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit vor. Die Piloteinrichtung befindet sich aktuell in der Rezertifizierung. Zwei weitere Familienzentren sind für das Jahr 2011/2012 geplant. Hauptziele der Familienzentren sind, eine schnelle passgenaue flexible Entwicklung von Hilfen und eine frühzeitig verbesserte Zugangsmöglichkeit der Hilfen. Die Familienzentren haben sich inzwischen als alltagsnahe familienorientierte Unterstützung in unterschiedlichen Lebenslagen bewährt.

Etwa 15 Prozent der 0-14jährigen Kinder wurden 2009 in der **Kindertagespflege** betreut. Die Kindertagespflege nimmt insbesondere beim Ausbau der u3 Plätze einen wichtigen Stellenwert ein. Die Betreuungsstrukturen wurden bedarfsgerecht ausgebaut, um zu besseren Entwicklungschancen für Familien beizutragen. Das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern wird berücksichtigt. Für die bedarfsgerechten Angebote inklusive der Elternberatung, Eignungsfeststellung und Erlaubniserteilung von Tagespflegepersonen, die Vermittlung von Betreuungsverhältnissen sowie die Kooperation mit den Familienzentren steht die Fachberatung Kindertagespflege als personelle Ressource in Fachbereich Familie und Jugend zur Verfügung. Die Qualifizierung der Tagespflegepersonen bildet einen weiteren Baustein. Tagesmütter/-väter werden nach dem Curriculum des Deutschen Jugendinstitutes (DJI) qualifiziert. Sie nehmen an der Qualifizierung für die Tätigkeit als Tagesmutter/-vater in zwei Blöcken der AWO Schwerte oder der VHS Kamen-Bönen und der VHS Bergkamen teil. Ab März 2009 ist ein Gesamtqualifizierungsumfang von 160 Unterrichtsstunden verpflichtend.

Mit Inkrafttreten des Kinderförderungsgesetzes (KiföG) 2009 wurden einkommenssteuer- und sozialversicherungsrechtliche Neuregelungen eingeführt. Unter anderem, um die Tätigkeit als Tagespflegeperson finanziell möglichst attraktiv zu gestalten, wurden 2008 gemeinsame Richtlinien der Jugendämter im Kreis Unna zur Förderung in Kindertagespflege verabschiedet. Seitdem wird als Aufwendersatz ein Stundensatz von 4,50 € gewährt. Im Rahmen der Kooperationsvereinbarungen mit Familienzentren erfolgt eine immer stärkere Vernetzung. Unter anderem wird Randzeitenbetreuung in Familienzentren (auch in Kindertageseinrichtungen) durch Tagespflege sichergestellt. Damit werden Kinder in ihrem gewohnten Umfeld betreut. Diese Maßnahmen tragen u.a. zunehmend zur weiteren Flexibilisierung der Kindertagespflege bei.

## **Umsetzung des u3-Ausbaus in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede**

Mit Sitzungsvorlage-Nr. 154/08 hat der Jugendhilfeausschuss die Verwaltung beauftragt, mit den Trägern von Kindertageseinrichtungen Gespräche zum Ausbau der u3-Betreuung zu führen. Gleichzeitig wurden zwei Ausbaustufen zur Realisierung neuer u3-Plätze beschlossen. Hiernach sollten bis zum Jahr 2010 in Bönen 96 Plätze, in Fröndenberg/Ruhr 136 Plätze und in Holzwickede 102 Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege geschaffen werden. Bis zum Jahr 2013 sollten dann in Bönen 59 Plätze, in Fröndenberg/Ruhr 39 Plätze und in Holzwickede 32 Plätze hinzukommen.

Mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen wurde in den folgenden Gesprächen abgestimmt, dass bestehende Gruppen umstrukturiert und in einigen Einrichtungen neue Gruppen angebaut werden sollten. Darüber hinaus sollte der Ausbau der Plätze in der Tagespflege verstärkt werden.

Laut Kinderbildungsgesetz (KiBiz) können Kindertageseinrichtungen folgende Gruppenformen anbieten:

Gruppenform I:	20 Kinder von 2 bis 6 Jahren, davon 4 bis 6 u3-Kinder
Gruppenform II:	10 Kinder von 0 bis 3 Jahren
Gruppenform III:	25 Kinder von 3 bis 6 Jahren

In der Tagespflege kann jede Tagespflegeperson 5 Kinder gleichzeitig bzw. bis zu 8 Kinder zu unterschiedlichen Zeiten betreuen.

Die in den Kindertageseinrichtungen vorherrschende Gruppenform ist die Gruppenform III. Die Verluste von Plätzen für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren im Rahmen der Umwandlungen stellen sich in den einzelnen Gruppenformen wie folgt dar:

Umwandlung von Gruppenform III in Gruppenform I ->	9 Plätze 3 bis 6 Jahre
Umwandlung von Gruppenform III in Gruppenform II ->	25 Plätze 3 bis 6 Jahre
Gruppenschließung zur Vorhaltung des Raumprogramms->	25 Plätze 3 bis 6 Jahre

In den vergangenen Jahren ist das „Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013“ in großen Teilen umgesetzt worden. Neben größeren Maßnahmen wie Anbauten ganzer Gruppen an bestehende Einrichtungen erfolgten kleinere Maßnahmen wie Anbauten von Schlafräumen, die Umgestaltung von Waschräumen oder auch die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für die u3-Betreuung.

## Weitere Rahmenbedingungen

Neben den aktuellen Planungen im Rahmen des u3-Ausbaus gibt es weitere für die Kindergartenbedarfsplanung wichtige Faktoren. Dies sind

- der demographische Wandel,
- die tatsächliche Belegung von Kindertageseinrichtungen,
- die tatsächliche Bedarfsabdeckung sowie
- aktuelle Entwicklungen

Der **demographische Wandel** zeigt im Zeitraum von 2009 bis 2019 in allen drei Kommunen einen geringfügigen Rückgang der Kinderzahlen. Umwandlungen, die aufgrund dieses Rückgangs möglich waren, sind in allen Einrichtungen bereits erfolgt.

Die **tatsächliche Belegung von Kindertageseinrichtungen** gibt Aufschluss über die benötigte Bedarfsabdeckung für alle Jahrgänge, die eine Kindertageseinrichtung besuchen.

Der erste Zwischenbericht zur Evaluation des Kinderförderungsgesetzes, der im Juli 2010 veröffentlicht wurde, führte für das Jahr 2009 eine Betreuungsquote von

- 2,3 Prozent für Kinder im Alter von 0 bis 1 Jahr
- 20 Prozent für Kinder im Alter von 1 bis 2 Jahren
- 40 Prozent für Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren und
- 15 Prozent in der Kindertagespflege an.

Aufgrund dieser Zahlen wurde abgeleitet, dass bei einer 35Prozent Betreuung im Jahr 2013 von einer Versorgungsquote von

- 5 Prozent der 0 bis 1 jährigen
- 34 Prozent der 1 bis 2 jährigen und
- 68 Prozent der 2 bis 3 jährigen

ausgegangen werden kann.

Die tatsächlichen Belegungszahlen im laufenden Kindergartenjahr 2010/11 zeigen im Bereich der 2 bis 3jährigen Kinder ein völlig anderes Bild. Für Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede ergibt sich hier schon eine Versorgungsquote von rd. 75 Prozent, wobei die Betreuungsquote der unterdreijährigen Kinder in der Kindertagespflege zwischen 5,3 Prozent und 6,9 Prozent variiert.

Die **tatsächliche Bedarfsabdeckung** liegt in allen drei Kommunen zwischen 20 und 30 Prozent. Hier wird in den Kindergartenjahren 2011/12 bis 2013/14 die Belegung der bereits mit Bundesmitteln geförderten Plätze erfolgen. Die Belegung der Plätze erfolgt vor dem jeweiligen Kindergartenjahr in enger Absprache mit den Kindertageseinrichtungen.

Über die genannten Rahmenbedingungen hinaus sind immer noch **aktuelle Entwicklungen** in die Kindergartenbedarfsplanung einzubeziehen.

So ist in der aktuellen Bedarfsplanung die Einschulung am Ende des Kindergartenbesuchs ein wichtiger Faktor. Hier haben sich die Rahmenbedingungen zu Beginn des Ausbauprogramms im Jahr 2011 verändert. Der Einschulungstichtag, der bis zum Schuljahr 2014/15 sukzessive bis auf den 31.12. eines jeden

Jahres verlängert werden sollte, ist durch das am 30.03.2011 verabschiedete 5. Schulrechtsänderungsgesetz auf den 30.09. eines jeden Jahres festgelegt worden.

Hierdurch verbleiben Kinder in den Kindertageseinrichtungen, die bei der bisherigen Kindergartenbedarfsplanung keine Berücksichtigung gefunden haben. Im Jahr 2011/12 betrifft dies die im Monat Oktober geborenen Kinder, im Jahr 2012/13 bereits die in den Monaten Oktober und November geborenen Kinder und ab dem Jahr 2013/14 die von Oktober bis Dezember einschließlich geborenen Kinder.

Ab dem Jahr 2013/14 bedeutet dies für den Zuständigkeitsbereich des Fachbereichs Familie und Jugend mindestens eine zusätzliche – bisher nicht geplante - Gruppe der Gruppenform III.

## **Aktuelle Kindergartenbedarfsplanung**

Die nunmehr folgende Planung für die Bereiche Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede gibt einen Überblick über die

- Kindertageseinrichtungen im Sozialraum,
- deren Lage im Ort,
- eine Kurzbeschreibung der Einrichtungen mit den bereits erfolgten Baumaßnahmen
- und die bereits durch das Land bewilligten Mittel für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege.

Die **Entwicklung des u3-Ausbaus** gibt einen Überblick über die in den Kindertageseinrichtungen bereits erfolgten Veränderungen für den Zeitraum von 2008 bis 2011 sowie die Planung für die Jahre 2012 und 2013.

Weiterhin wird die **Demographie** für den Zeitraum von 2009 bis 2019 in der Prognose von IT.NRW und zusätzlich mit den tatsächlichen Geburtenzahlen für die schon vorliegenden Jahre 2009 und 2010 dargestellt.

Die tatsächliche **Belegung zum 1. April 2011** aller Kindertageseinrichtungen ergibt eine prozentuale Übersicht über die Belegung für die einzelnen Jahrgänge.

Die prozentuale Verteilung der Kinder auf die einzelnen Jahrgänge ist die Grundlage für die Ermittlung der aktuellen **Platzzahlenentwicklung** für die Kindergartenjahre 2011/12 bis 2015/16. Die **Auswirkungen des 5. Schulrechtsänderungsgesetzes** wurden bei der Platzzahlenentwicklung berücksichtigt.

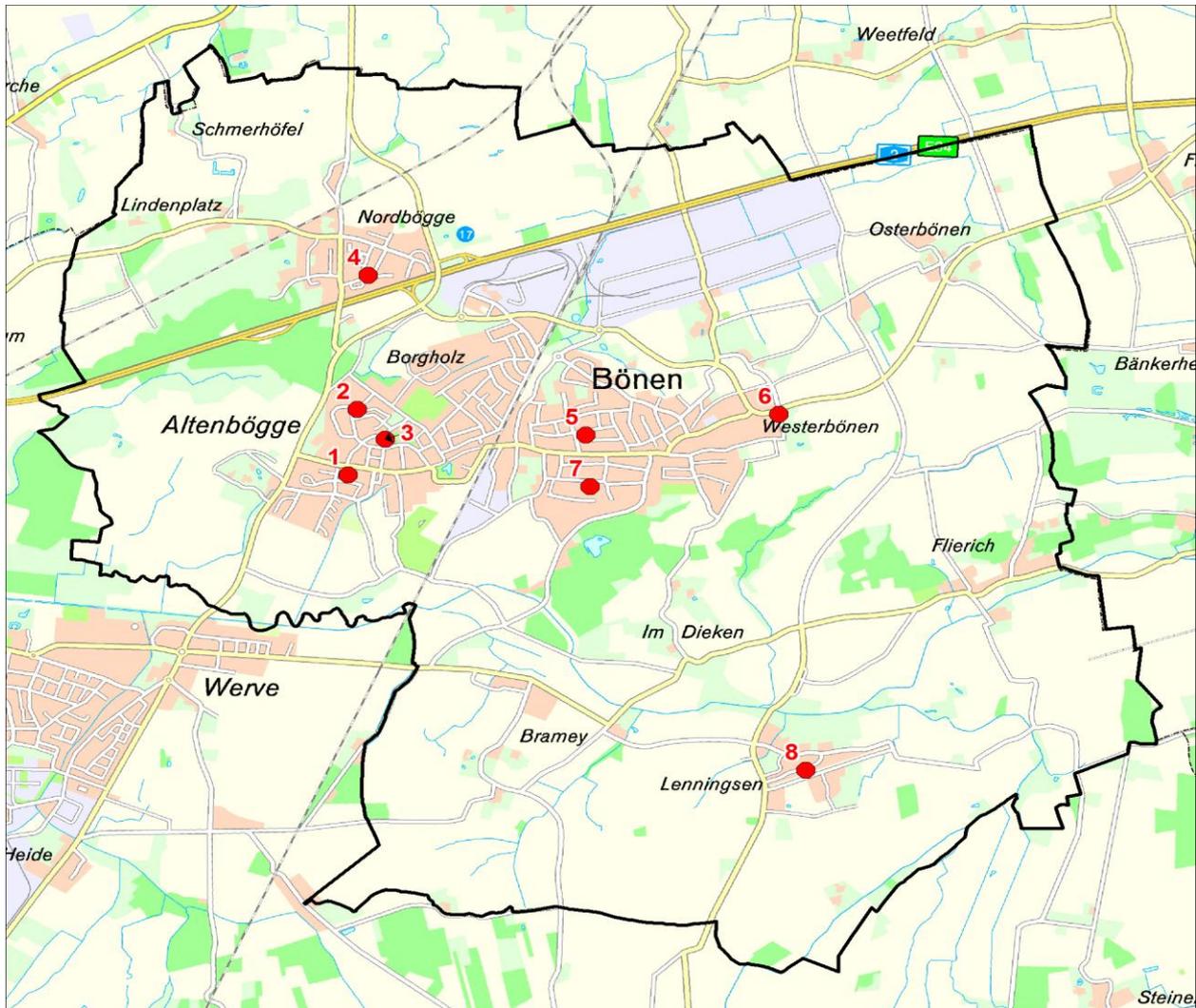
Eine Übersicht über die **nicht versorgten u3-Kinder** macht deutlich, dass auch bei Platzzahlüberhängen auf Nachfragen von u3-Plätzen über das Ausbauziel hinaus flexibel reagiert werden kann.

## Sozialräume in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede

Ziff.	Regionen/Sozialräume/Beschreibung	Abkürzung
	<b>Sozialräume in Bönen</b>	
01	Nordbögge ( nördl. A 2 )	NO
02	Altenbögge /westl. Bahnlinie)	ALT
03	Bönen (östl. Bahnlinie)	BÖ
04	Bramey/ Lenningsen/ Flierich	BLF
	<b>Sozialräume in Fröndenberg/Ruhr</b>	
05	Fröndenberg West (Altendorf, Dellwig, Strickherdicke, Langschede, Ardey)	FWest
06	Fröndenberg NordOst (Frömern, Ostbüren, Bausenhagen, Stentrop, Bentrop. Warmen, Frohnhausen, Neimen, Hohenheide)	FNO
07	Fröndenberg Mitte (Mitte – nördl. Bahn, östl. Nordstr., inkl. Hirschberg)	FM
08	Westick	FW
09	Mühlenberg (westl. Nordstr./ Mühlenbergstr.)	FMÜH
	<b>Sozialräume in Holzwickede</b>	
10	Hengsen/ Opherdicke (Südöstl. A 1)	HHO
11	Holzwickede Mitte (südlich Bahnlinie)	HM
12	Holzwickede Nord /nördl. Bahn/ Chaussee)	HN

# Bönen

- Übersicht über die Lage der Kindertageseinrichtungen



Lfd. Nr.	Kindertageseinrichtung	Sozialraum
1	Kath Kindertageseinrichtung St. Bonifatius Bahnhofstr.20	ALT
2	AWO Familienzentrum Schatzkästchen Hauptstraße 53	ALT
3	Ev. Kindertageseinrichtung Martin Niemöller Niemöllerstraße 18	ALT
4	Ev. Kindertageseinrichtung Immanuel Hermannstraße 2	NO
5	Kath. Kindertageseinrichtung Christ-König Kirchstraße	BÖ
6	Ev. Kindertageseinrichtung Katharina Luther Bahnhofstraße 262	BÖ
7	DRK Kindertageseinrichtung Puzzlekiste Woorstraße 100	BÖ
8	Ev. Familienzentrum Alter Bahnhof Lenningesen Birkenweg 16	BLF

- **Entwicklung des u3-Ausbaus**

**Kath. Kindertageseinrichtung St. Bonifatius**

Die Kath. Kindertageseinrichtung liegt im Sozialraum Altenböge. Es werden Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren betreut. Für das benötigte Raumprogramm wird zum Kindergartenjahr 2012/13 eine Gruppe geschlossen. Darüber hinaus wurden kleinere Anbauten und einige Umbauten in der Einrichtung vorgenommen.

**AWO Familienzentrum Schatzkästchen**

Die dreizügige Einrichtung wurde um einen Schlafrum erweitert. Es werden Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren betreut. Die Einrichtung liegt im Sozialraum Altenböge.

**Ev. Kindertageseinrichtung Martin Niemöller**

Die Kindertageseinrichtung Martin Niemöller liegt im Sozialraum Altenböge. Die Einrichtung betreut Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Die dreizügige Einrichtung wurde um eine vierte Gruppe erweitert. Darüber hinaus wurden zwei Schlafräume hergerichtet

**Ev. Kindertageseinrichtung Immanuel**

Die zweizügige Kindertageseinrichtung Immanuel liegt im Sozialraum Nordböge. Es werden Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren in der Kindertageseinrichtung betreut. Die Einrichtung hat innerhalb der Einrichtung Möglichkeiten für die u3-Betreuung geschaffen. Ein Anbau für einen Schlafrum soll gestellt werden.

**Kath. Kindertageseinrichtung Christ-König**

Die Kindertageseinrichtung Christ-König liegt im Sozialraum Bönen. Die dreizügige Einrichtung betreut Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren. Umbauarbeiten innerhalb der Einrichtung werden durchgeführt, um das entsprechende Raumprogramm vorzuhalten.

**Ev. Kindertageseinrichtung Katharina Luther**

Die Kindertageseinrichtung liegt im Osten im Sozialraum Bönen. Die dreizügige Einrichtung betreut zurzeit Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. Ein Antrag auf Erweiterung der Einrichtung um eine vierte Gruppe soll im Jahr 2011 gestellt werden. Ein weiterer Schlafrum soll ebenfalls entstehen.

**DRK Kindertageseinrichtung Puzzlekiste**

Die im Sozialraum Bönen gelegene fünfzügige Einrichtung betreut Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Im Jahr 2009 wurde die fünfte Gruppe bereits angebaut. Weitere Differenzierungsräume sind entstanden.

**Ev. Familienzentrum Alter Bahnhof Lenningsen**

In der Einrichtung Alter Bahnhof Lenningsen werden Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren betreut. An der Einrichtung wird ein Anbau entstehen, in dem ein Schlafrum entstehen wird. Darüber hinaus soll ein weiterer Antrag für den Anbau eines weiteren Schlafraums gestellt werden.

## **Tagespflege**

9 Tagesmütter haben für 16 Betreuungsplätze für Kinder im Alter zwischen 0 und 3 Jahren investive Mittel beantragt.

Die bewilligten investiven Mittel für den u3-Ausbau betragen insgesamt 1.146.113,20 Euro. Diese Mittel verteilen sich wie folgt:

<b>Kindertageseinrichtung</b>	<b>Betrag</b>
<b>Kath. Kindertageseinrichtung St. Bonifatius</b>	107.592,30 €
<b>AWO Familienzentrum Schatzkästchen</b>	57.600,00 €
<b>Ev. Kindertageseinrichtung Martin Niemöller</b>	396.000,00 €
<b>Ev. Kindertageseinrichtung Immanuel</b>	0,00 €
<b>Kath. Kindertageseinrichtung Christ-König</b>	0,00 €
<b>Ev. Kindertageseinrichtung Katharina Luther</b>	0,00 €
<b>DRK Kindertageseinrichtung Puzzlekiste</b>	468.000,00 €
<b>Ev. Familienzentrum Alter Bahnhof Lenningsen</b>	108.000,00 €
<b>Tagespflege</b>	8.920,90 €

Mit Abschluss der Umstrukturierungen in den Kindertageseinrichtungen ergibt sich bis zum Jahr 2013 folgende Belegung in den Kindertageseinrichtungen:

Jahr	2008		2009		2010		2011		2012		2013	
	I u		I u		I u		I u		I u		I u	
Gruppenform	I u II	III										
Altersstufe	0-3	3-6	0-3	3-6	0-3	3-6	0-3	3-6	0-3	3-6	0-2	2-6
Einrichtung												
Martin Niemöller	4	66	8	60	14	66	20	57	20	55	22	53
St. Bonifatius	0	75	0	78	2	75	0	75	6	39	6	39
Schatzkästchen	4	66	6	64	6	54	10	40	6	64	6	64
Neubau	0	0	0	0	0	0	0	0	18	42	18	42
Katharina Luther	0	75	0	75	0	75	0	75	16	64	16	64
Christ-König	0	75	0	75	2	74	5	67	4	66	6	64
Puzzlekiste	4	91	22	78	19	82	22	73	26	64	26	64
Immanuel	5	40	7	40	6	41	6	39	6	39	6	39
Alter Bahnhof	0	50	3	45	4	43	6	53	6	39	6	39
Anzahl u3 / 3 - 6	17	538	46	515	53	510	69	479	108	472	112	468
proz. Anteil 0 - 3 Jahre vom Jg. 08/09 = 444	3,8%		10,4%		11,9%		15,5%		24,3%		25,2%	

Tagespflegeplätze	15		20		22		28		29		30	
TP und Kita gesamt	32		66		75		97		137		142	
Quote u3-Ausbau	<b>7,2%</b>		<b>14,9%</b>		<b>16,9%</b>		<b>21,8%</b>		<b>30,9%</b>		<b>32,0%</b>	

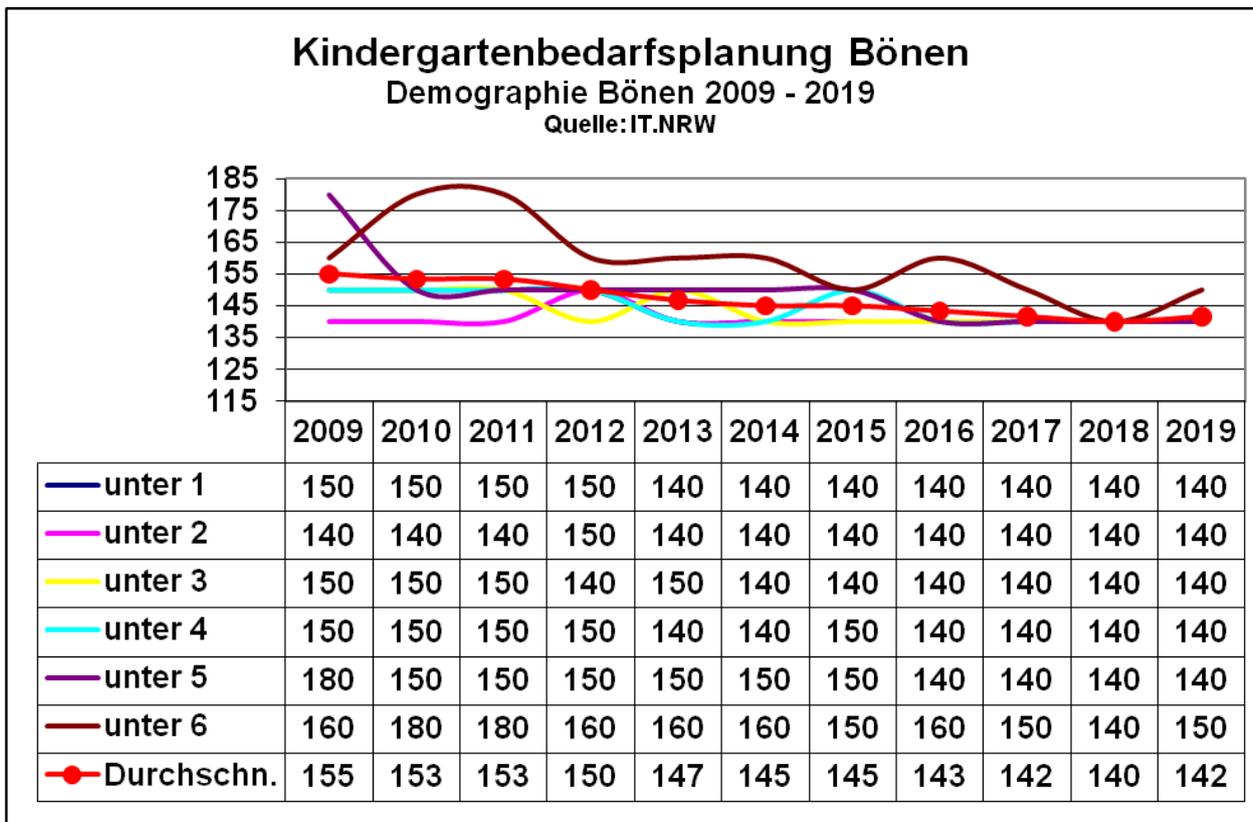
Die Belegung aller Plätze erfolgt vor jedem neuen Kindergartenjahr in enger Absprache mit den Kindertageseinrichtungen. Mit dieser Vorgehensweise wird versucht, dem aktuellen Bedarf an Betreuungsplätzen und der Platzauslastung in den Kindertageseinrichtungen, die sich für das Kindergartenjahr ergeben, Rechnung zu tragen.

## Planung in Bönen

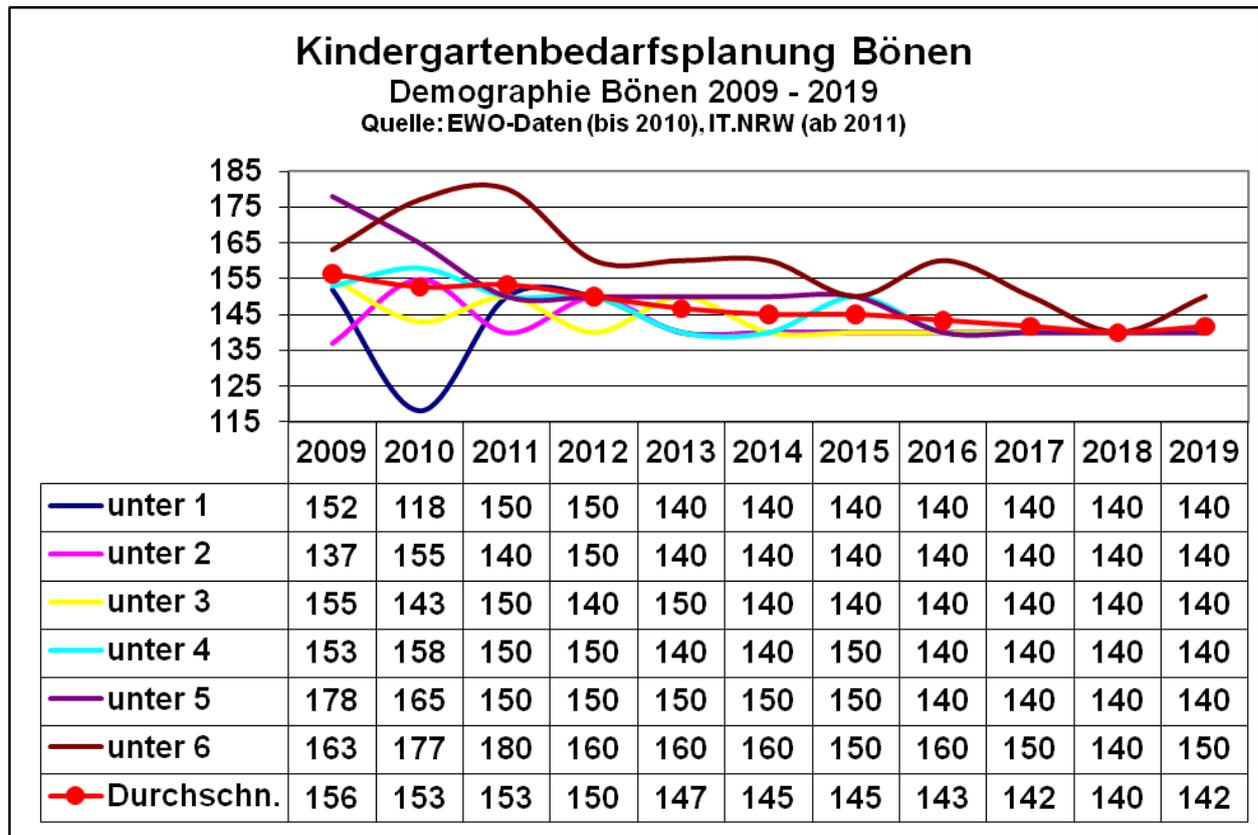
- Demographie

Im folgenden Diagramm ist die demographische Entwicklung der Kinderzahlen für den Zeitraum von 2009 bis 2019 nach den Prognosezahlen des statistischen Landesamtes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) dargestellt.

### Prognosezahlen laut IT.NRW



Im Vergleich zu den oben dargestellten Prognosezahlen sind im folgenden Diagramm für die Jahre 2009 und 2010 die tatsächlichen Geburtenzahlen laut Einwohnermeldestatistik eingearbeitet worden.

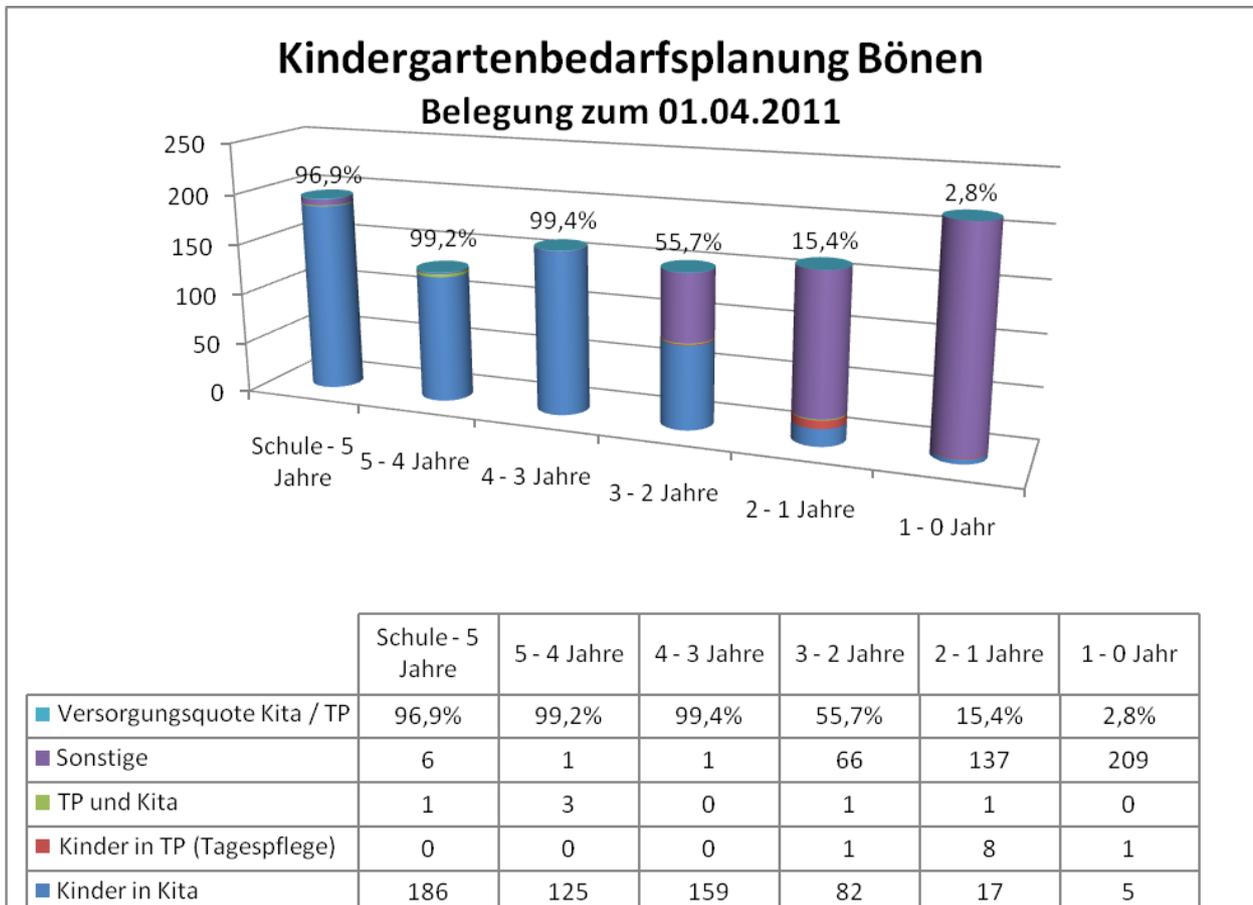


Beim Vergleich der Geburtenzahlen 2009 und 2010 lt. Prognose und lt. Einwohnermeldedaten zeigt sich, dass die Zahlen der u2- bis u6-Jahrgänge mit leichten Abweichungen übereinstimmen. Der Jahrgang der unter Einjährigen zeigt erst im Jahr 2010 den ersten deutlichen Rückgang der Geburtenzahlen.

Bei den Prognosezahlen berücksichtigt IT. NRW nicht nur die Geburten sondern auch die Zu- und Wegzüge in der jeweiligen Gemeinde. Wie sich dieser Geburtenrückgang bei den unter Einjährigen unter Berücksichtigung der Zu- und Wegzüge auf die Zahlen der kommenden Jahre auswirkt, muss jedes Jahr erneut anhand der Einwohnermeldedaten nachvollzogen werden. Aufgrund der nicht sehr stark abweichenden Zahlen kann hier jedoch als Planungsinstrument auf die Prognose von IT.NRW zurückgegriffen werden.

- **Tatsächliche Belegung**

Das folgende Schaubild gibt eine Übersicht über die tatsächlichen Betreuungszahlen zum Stand 01.04.2011:



Die in dieser Übersicht dargestellte Versorgungsquote bezieht sich auf die Kinder, die nur in einer Kindertageseinrichtung oder nur in der Kindertagespflege betreut werden.

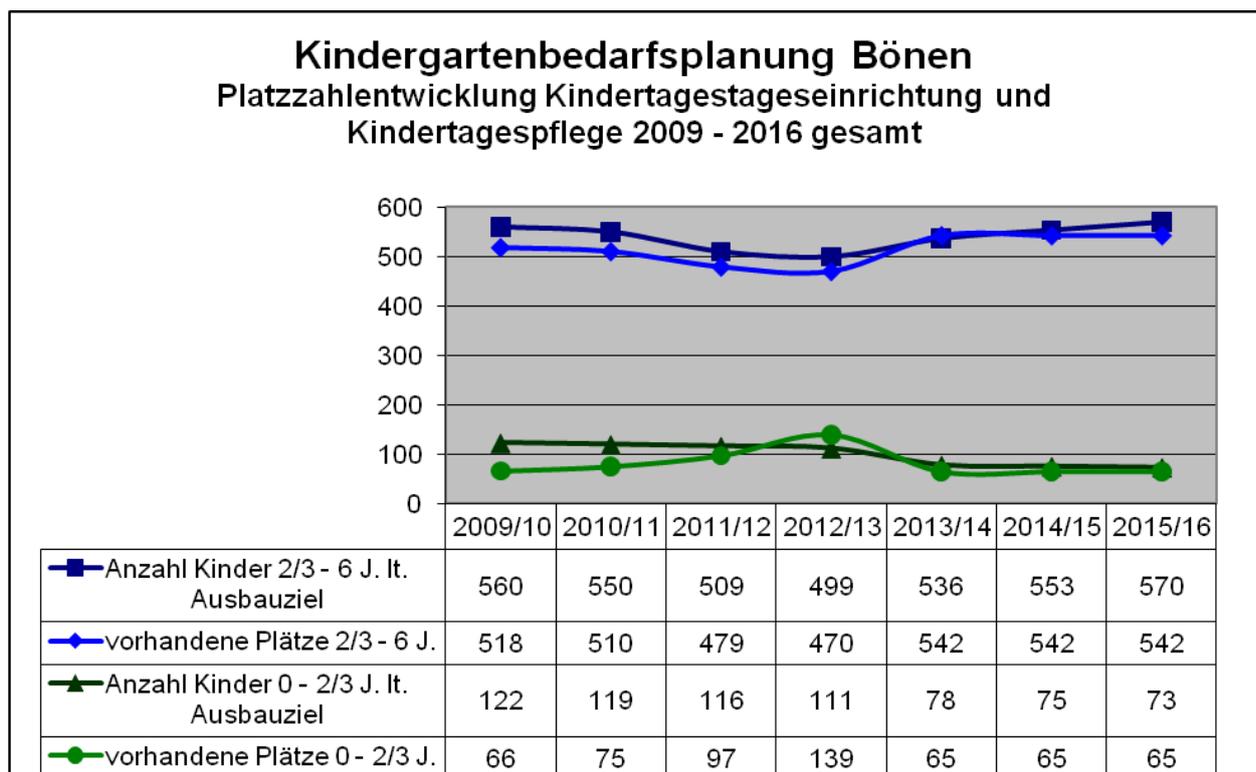
Hiervon getrennt werden die Kinder ausgewiesen, die eine Kindertageseinrichtung besuchen und ergänzend Kindertagespflege benötigen.

Unter Sonstige werden die Kinder gefasst, die bereits eingeschult sind oder keine / noch keine Einrichtung bzw. eine Einrichtung in einer anderen Kommune besuchen. Hier findet nach Rücksprache mit den Nachbarkommunen ein gegenseitiger Austausch von Kindern statt, die näher zur Nachbarkommune wohnen bzw. durch den Arbeitsweg der Eltern besser in anderen Kommunen versorgt werden können.

- **Aktuelle Platzzahlenentwicklung**

Aufgrund der oben dargestellten tatsächlichen Belegung in den Kindertageseinrichtungen wird für die Kernjahrgänge der 3 bis 6jährigen Kinder eine 100 Prozent-Versorgung angenommen. Für die 2 bis 3 jährigen Kinder stellt sich anhand der obigen Darstellung zunächst eine Bedarfsabdeckung von ca. 56 Prozent dar, für die 1 bis 2jährigen Kinder eine Versorgung von ca. 15 Prozent und für die unter 1jährigen Kinder eine Versorgung von ca. 3 Prozent. Der Unterschied dieser Belegung zu den Kommunen Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede liegt darin begründet, dass die Versorgung der 3 bis 6jährigen Kinder im Rahmen des Rechtsanspruches vorrangig zu erfüllen war. Eine Umwandlung von Plätzen dieser Altersstruktur in Plätze für u3-Kinder konnte daher nicht bzw. nur in sehr geringem Maße durchgeführt werden. Die aktuellen Wartelisten der Kindertageseinrichtungen in Bönen, zeigen jedoch, dass ein hoher Bedarf an Plätzen für Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren sowie ein Bedarf für Kinder im Alter von unter 2 Jahren besteht. Daher sollte auch in Bönen die Versorgungsquote den Kommunen Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede angeglichen werden, so dass von einer 75 Prozent Abdeckung im 2 bis 3jährigen Bereich, einer 34 Prozent Abdeckung im 1 bis 2jährigen Bereich und von einer 10 Prozent Abdeckung im 0 bis 1jährigen Bereich ausgegangen werden kann.

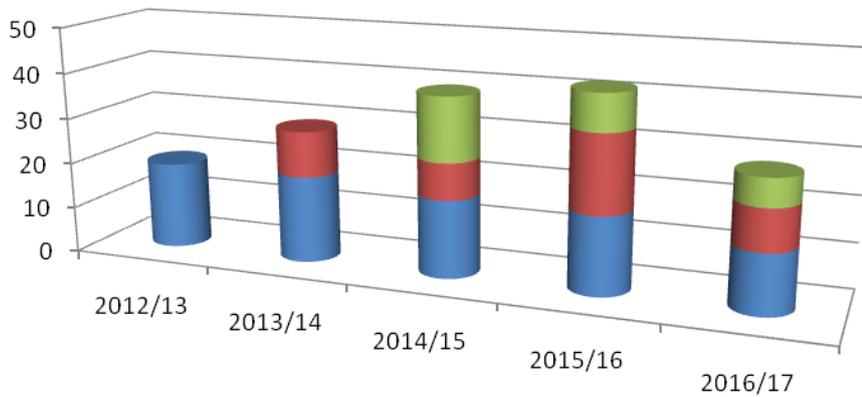
Diese Annahme führt in den kommenden Jahren zu folgender Platzzahlenentwicklung



- **Schulrechtsänderungsgesetz**

Bei der Ermittlung der Platzzahlenentwicklung wurde bereits die Vorgabe des 5. Schulrechtsänderungsgesetzes berücksichtigt, die ab dem Schuljahr 2011/12 den Einschulungstichtag auf den 30.09. eines jeden Jahres festschreibt. In Bönen lassen sich die Auswirkungen dieser Änderung mit den bestehenden Plätzen nicht abdecken. Daher wurde bereits ein dreizügiger Kindertageseinrichtungsneubau sowie eine weitere Gruppe als Anbau am Ev. Kindergarten Katharina Luther in die Platzzahlenentwicklung mit eingeplant, so dass sich o. g. Ergebnis ergibt.

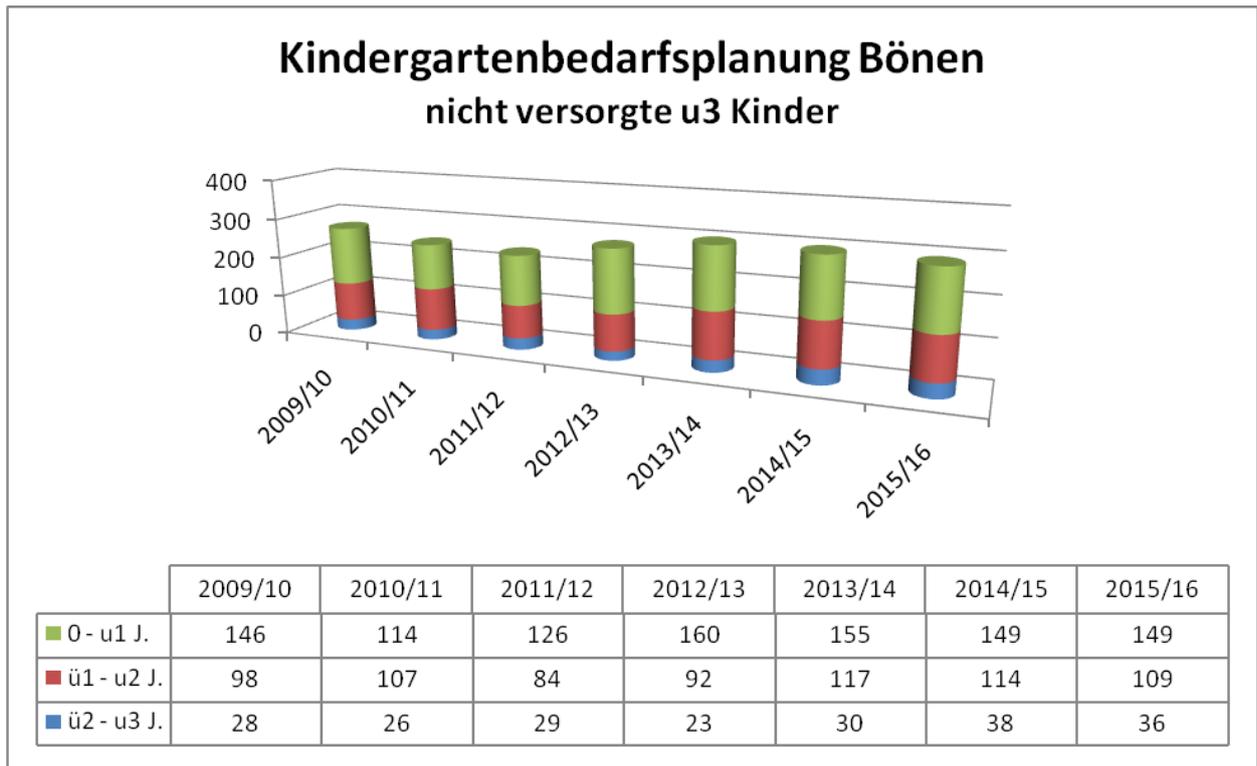
**Kindergartenbedarfsplanung Bönen**  
**Auswirkungen des Schulrechtsänderungsgesetzes**



	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
■ Dezember			14	8	6
■ November		10	8	17	9
■ Oktober	19	19	17	17	13

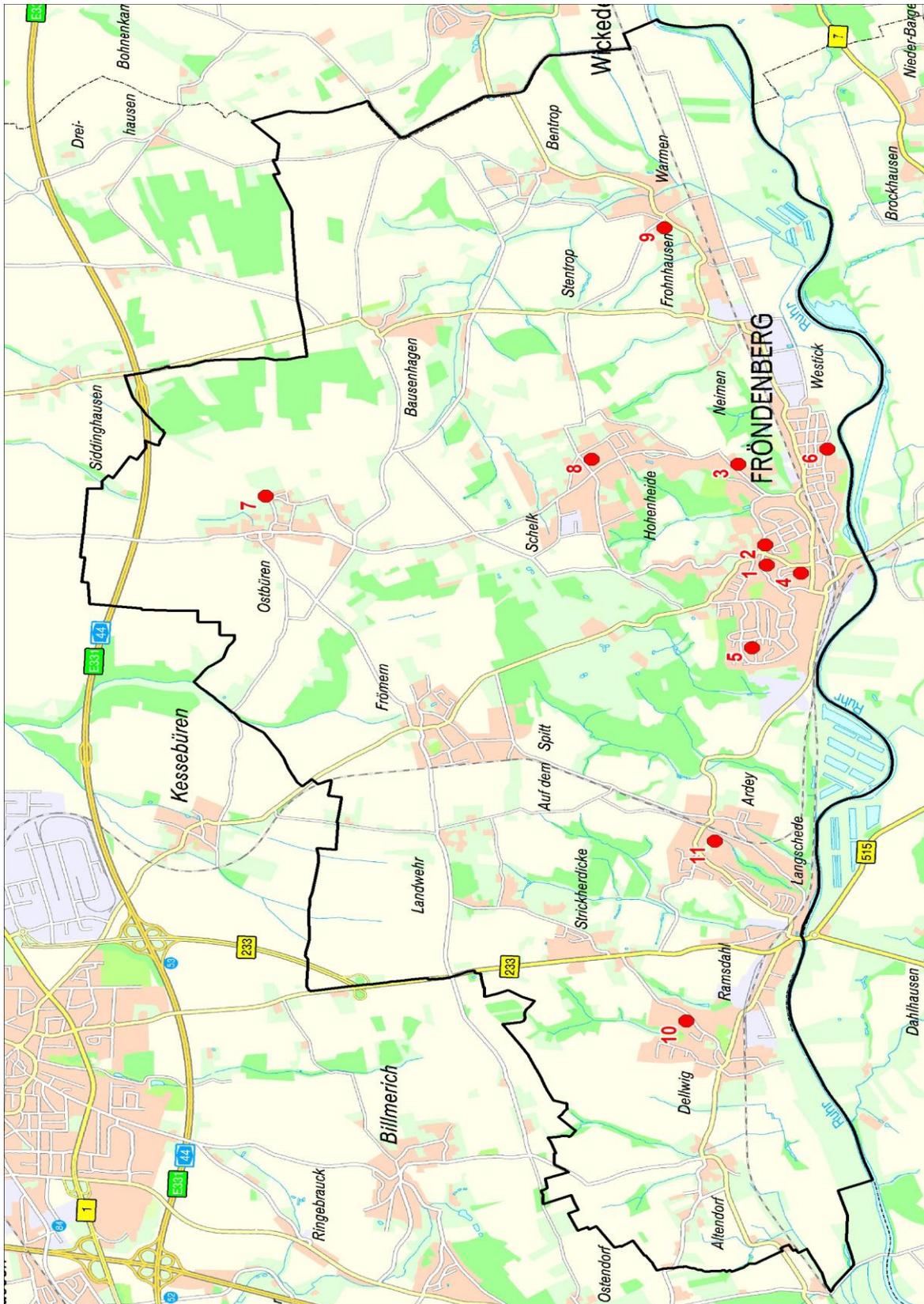
- **Nicht versorgte u3-Kinder**

Aus der vorstehenden Platzzahlenentwicklung ist ersichtlich, dass im Jahr 2013 die Vorgabe des Landes, eine Versorgung für 32 Prozent der unter dreijährigen Kinder sicher zu stellen, mit Hilfe der Einrichtung vier neuer Gruppen Rechnung getragen werden kann. Sollte sich dennoch ein Platzzahlenüberhang ergeben, kann dieser mit den noch nicht versorgten Kindern aus dem u3 Bereich abgedeckt werden.



# Fröndenberg/Ruhr

- Übersicht über die Lage der Kindertageseinrichtungen



<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Kindertageseinrichtung</b>	<b>Sozialraum</b>
1	Ev. Kindertageseinrichtung Oase Schröderstraße 13	FM
2	Ev. Kindertageseinrichtung Matthias Claudius Friedhofstraße 13a	FM
3	AWO Kindertageseinrichtung Hirschberg Hirschberg 11	FM
4	Kath. Verbundfamilienzentrum FiP Fröndenberg - St. Marien Kirchplatz 6	FM
5	AWO Familienzentrum Auf dem Mühlenberg von-Stauffenberg-Straße 12	FMÜH
6	Kath. Verbundfamilienzentrum FiP Fröndenberg - St. Josef Graf-Adolf-Straße 64	FW
7	Ev. Kindertageseinrichtung Zur Wasserburg Burgstraße 7	FNO
8	Kath. Verbundfamilienzentrum FiP Fröndenberg - Herz-Jesu Hohenheide 101a	FNO
9	Kath. Verbundfamilienzentrum FiP Fröndenberg - Christ-König Landstraße 17	FNO
10	EDK Kindertageseinrichtung Ruhrpiraten Friedrich-Ebert-Straße 1	FWest
11	Kreis-Kindertageseinrichtung Villa Kunterbunt Im Rottland 3	FWest

- **Entwicklung des u3-Ausbaus**

**Ev. Kindertageseinrichtung Oase**

Die Kindertageseinrichtung Oase liegt im Sozialraum Mitte. Hier werden Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren betreut. Zurzeit werden 2 Schlafräume, ein Nebenraum und weitere Differenzierungsräume angebaut.

**Ev. Kindertageseinrichtung Matthias Claudius**

Die zweizügige Einrichtung liegt neben der Gemeinschaftsgrundschule im Sozialraum Mitte. Die Einrichtung wird um einen Schlafräum erweitert. Es werden Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren betreut

**AWO Kindertageseinrichtung Hirschberg**

Die vierzügige Kindertageseinrichtung liegt im Sozialraum Mitte neben dem Justizkrankenhaus. Die Einrichtung betreut bereits seit Jahren Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Umbauarbeiten sind hier nicht erforderlich gewesen, es wurden lediglich Einrichtungsgegenstände angeschafft.

**Kath. Verbundfamilienzentrum FiP Fröndenberg - St. Marien**

Die zweizügige Einrichtung betreut zurzeit Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren. Das Raumprogramm muss noch an die Bedürfnisse der u3-Betreuung angepasst werden. Die Einrichtung liegt im Sozialraum Mitte.

**AWO Familienzentrum Auf dem Mühlenberg**

Die dreizügige Einrichtung betreut Kinder im Alter von 2 bis 10 Jahren. Im Jahr 2010 wurde die Einrichtung aufgestockt und umgebaut, so dass ein Schlafräum entstanden ist und die sanitären Anlagen an die Bedürfnisse von u3 Kindern angepasst wurden. Die Einrichtung liegt im Sozialraum Mühlenberg in der Nähe des Kinder- und Jugendzentrums Treffpunkt Windmühle.

**Kath. Verbundfamilienzentrum FiP Fröndenberg - St. Josef**

Die Einrichtung liegt im Süden Fröndenbergs im Sozialraum Westick. Ein Antrag für den Anbau eines Schlafräums wurde gestellt, ist jedoch noch nicht bewilligt. Die zweizügige Einrichtung betreut Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren.

**Ev. Kindertageseinrichtung Zur Wasserburg**

Die in Ostbüren gelegene Kindertageseinrichtung gehört zum Sozialraum Nordost. Die dreizügige Einrichtung erhält zurzeit einen Anbau mit Schlafräum und Gruppennebenräumen. Es werden Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren betreut.

**Kath. Verbundfamilienzentrum FiP Fröndenberg - Herz-Jesu**

Die zweizügige Einrichtung betreut Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren. Die Einrichtung liegt auf der Hohenheide im Sozialraum Nordost.

**Kath. Verbundfamilienzentrum FiP Fröndenberg - Christ-König**

Die zweizügige Einrichtung liegt im Osten von Fröndenberg im Sozialraum Nordost. Zurzeit wird die Einrichtung um Schlafräume erweitert. Es werden Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren betreut.

### **EDK Kindertageseinrichtung Ruhrpiraten**

Die zweizügige Einrichtung betreut Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren. Im Bestand der Einrichtung wurde ein Schlafräum hergerichtet. Die Einrichtung liegt im Sozialraum West.

### **Kreis-Kindertageseinrichtung Villa Kunterbunt**

Die fünfzügige Kindertageseinrichtung befindet sich im Sozialraum West in Ardey. Es wurde eine fünfte Gruppe angebaut. Darüber hinaus wurde ein weiterer Schlafräum geschaffen. Es werden Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren betreut.

### **Tagespflege**

10 Tagesmütter haben für 16 Betreuungsplätze für Kinder im Alter zwischen 0 und 3 Jahren investive Mittel beantragt.

Die bewilligten investiven Mittel für den u3-Ausbau betragen insgesamt 1.171.838,76 Euro. Diese Mittel verteilen sich wie folgt:

<b>Kindertageseinrichtung</b>	<b>Betrag</b>
Ev. Kindertageseinrichtung Oase	288.000,00 €
Ev. Kindertageseinrichtung Matthias Claudius	108.000,00 €
AWO Kindertageseinrichtung Hirschberg	22.050,00 €
Kath. Verbundfamilienzentrum FiP Fröndenberg - St. Marien	0,00 €
AWO Familienzentrum Auf dem Mühlenberg	96.121,00 €
Kath. Verbundfamilienzentrum FiP Fröndenberg - St. Josef	0,00 €
Ev. Kindertageseinrichtung Zur Wasserburg	108.000,00 €
Kath. Verbundfamilienzentrum FiP Fröndenberg - Herz-Jesu	0,00 €
Kath. Verbundfamilienzentrum FiP Fröndenberg - Christ-König	216.000,00 €
EDK Kindertageseinrichtung Ruhrpiraten	23.864,00 €
Kreis Kindertageseinrichtung Villa Kunterbunt	323.859,00 €
Tagespflege	7.994,76 €

Mit Abschluss der Umstrukturierungen in den Kindertageseinrichtungen ergibt sich bis zum Jahr 2013 folgende Belegung in den Kindertageseinrichtungen:

Jahr	bereits umgesetzt								Planung			
	2008		2009		2010		2011		2012		2013	
	I u II	I u III	I u II	I u III	I u II	I u III	I u II	I u III	I u II	I u III	I u II	I u III
Gruppenform												
Altersstufe	0-3	3-6	0-3	3-6	0-3	3-6	0-3	3-6	0-3	3-6	0-3	3-6
Einrichtung												
Hirschberg	18	57	22	51	21	52	21	54	26	39	26	39
Oase	10	50	15	40	15	42	13	43	16	39	16	39
St. Marien	1	49	4	41	4	41	5	38	6	39	6	14
Matthias Claudius	0	50	0	50	4	46	2	45	4	41	6	39
Zur Wasserburg	4	66	8	57	6	64	8	54	6	64	6	64
Christ-König	4	41	5	44	8	39	5	40	10	30	12	28
Herz-Jesu	0	50	2	43	6	40	7	38	6	39	6	39
St. Josef	1	50	3	46	5	53	3	46	6	41	6	41
Auf dem Mühlenberg	0	60	4	53	6	49	7	48	6	64	6	64
Ruhrpiraten	0	54	0	50	4	41	4	41	6	39	6	39
Villa Kunterbunt	10	75	20	70	28	64	24	71	26	68	26	69
Anzahl u3 / 3 - 6	48	602	83	545	107	531	99	518	118	503	122	475
pro. Anteil 0 - 3 Jahre vom Jg. 08/09 = 512	9,4%		16,2%		20,9%		19,3%		23,0%		23,8%	
Tagespflegeplätze 08/09	6		17		29		35		38		42	
TP und Kita gesamt	54		100		136		134		156		164	
u3- Quote (Kita/TP)	<b>10,5%</b>		<b>19,5%</b>		<b>26,6%</b>		<b>26,2%</b>		<b>30,5%</b>		<b>32,0%</b>	

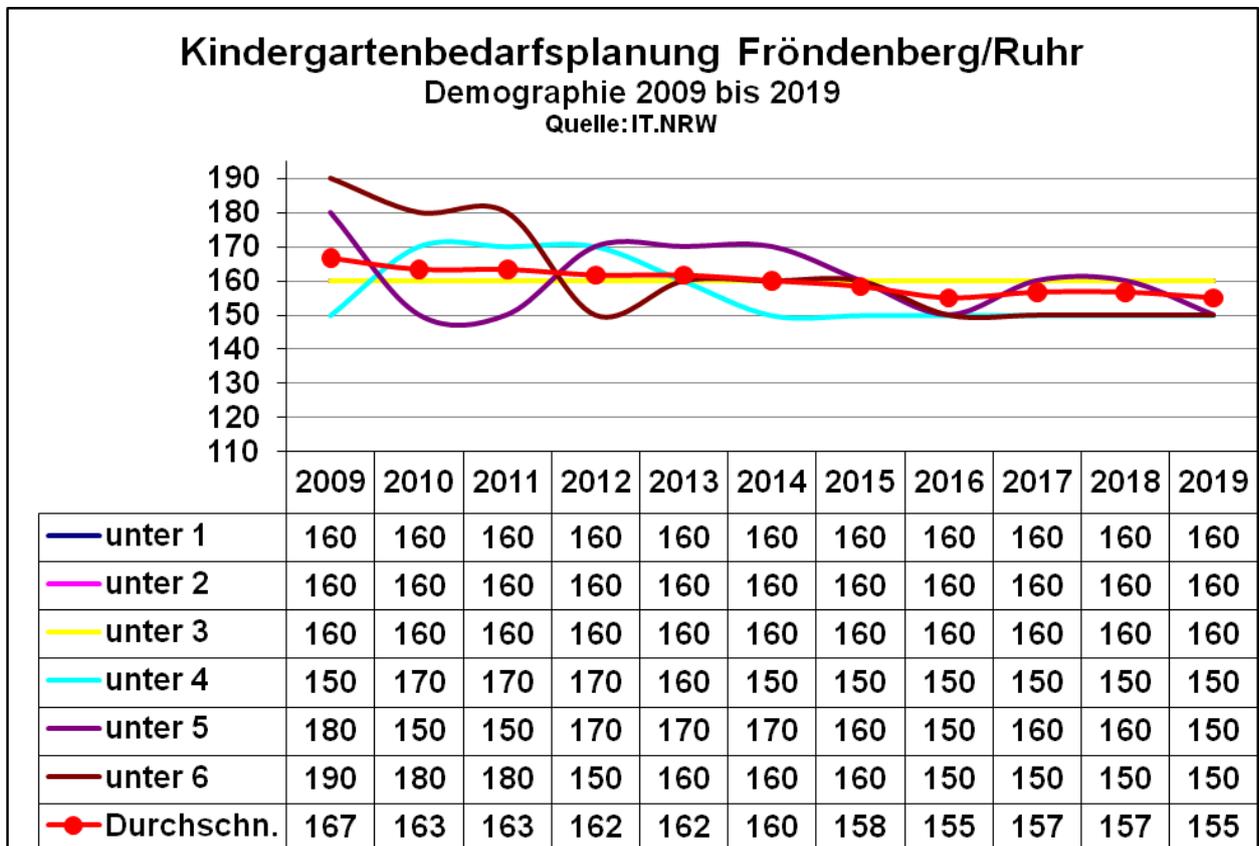
Die Belegung aller Plätze erfolgt vor jedem neuen Kindergartenjahr in enger Absprache mit den Kindertageseinrichtungen. Mit dieser Vorgehensweise wird versucht, dem aktuellen Bedarf an Betreuungsplätzen und der Platzauslastung in den Kindertageseinrichtungen, die sich für das Kindergartenjahr ergeben, Rechnung zu tragen.

# Planung in Fröndenberg/Ruhr

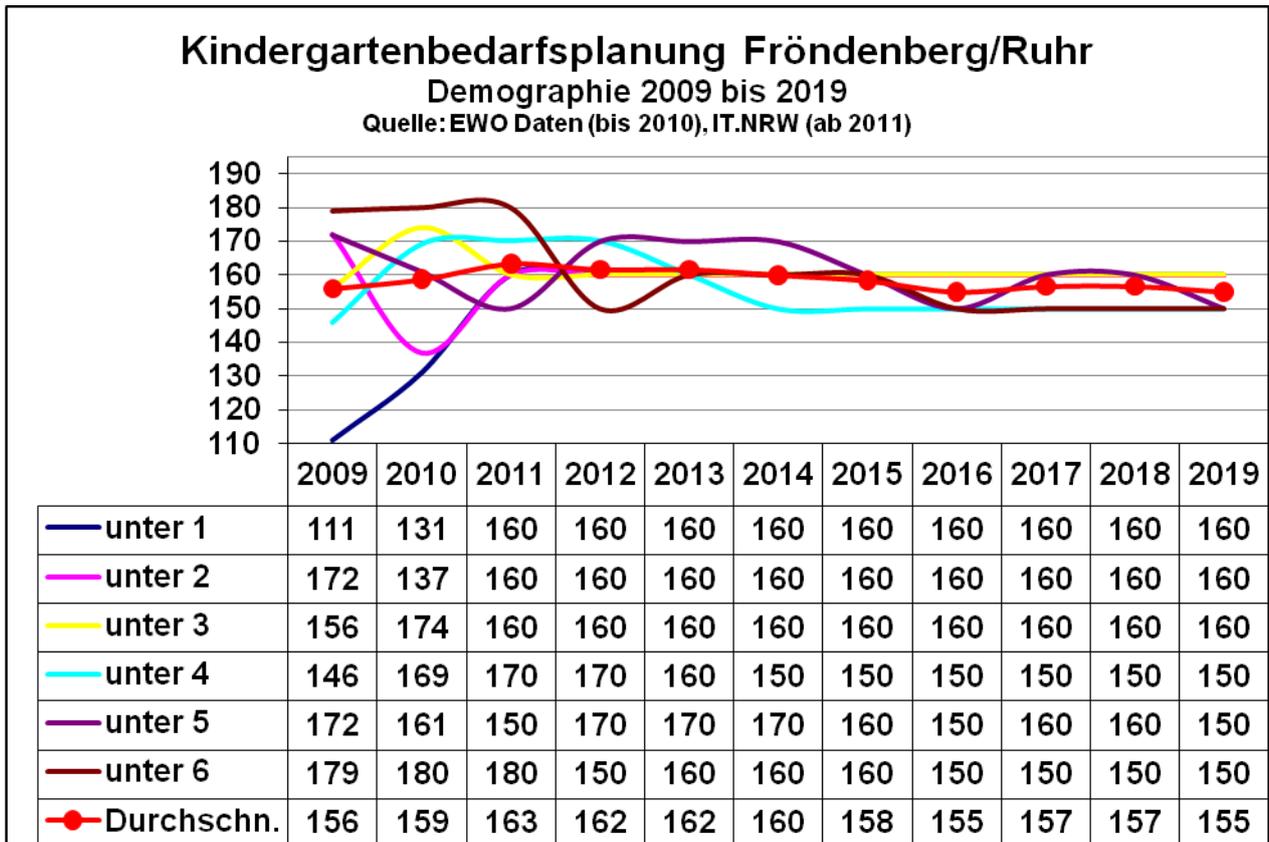
- **Demographie**

Im Folgenden werden 2 Diagramme zur Demographie präsentiert. Zum Einen wird die demographische Entwicklung der Kinderzahlen für den Zeitraum von 2009 bis 2019 lt. Prognosezahlen des statistischen Landesamtes IT.NRW dargestellt. Im Vergleich hierzu wird zum Anderen die Demographie für den vorgenannten Zeitraum mit der Änderung dargestellt, dass für die Jahre 2009 und 2010 die Geburtenzahlen lt. Einwohnermeldestatistik eingearbeitet wurden.

### Prognosezahlen lt. IT.NRW



Im Vergleich zu den oben dargestellten Prognosezahlen sind im folgenden Diagramm für die Jahre 2009 und 2010 die tatsächlichen Geburtenzahlen laut Einwohnermeldestatistik eingearbeitet worden.

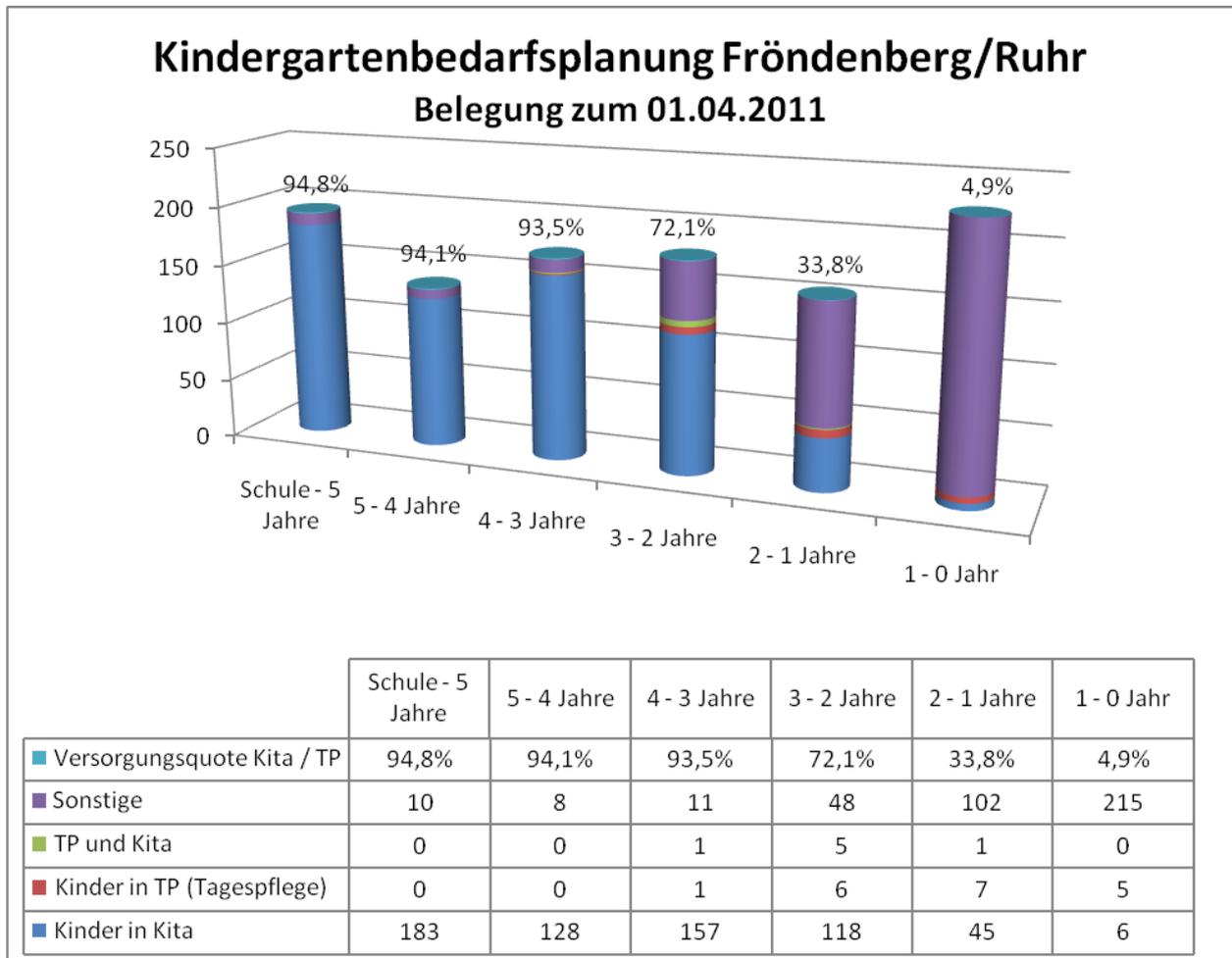


Beim Vergleich der Geburtenzahlen 2009 und 2010 lt. Prognose und lt. Einwohnermeldedaten zeigt sich, dass die Zahlen der u2- bis u6-Jahrgänge mit leichten Abweichungen übereinstimmen. Der Jahrgang der unter Einjährigen zeigt einen deutlichen Rückgang der Geburtenzahlen.

Bei den Prognosezahlen berücksichtigt IT. NRW nicht nur die Geburten sondern auch die Zu- und Wegzüge in der jeweiligen Gemeinde. Wie sich dieser Geburtenrückgang bei den unter Einjährigen unter Berücksichtigung der Zu- und Wegzüge auf die Zahlen der kommenden Jahre auswirkt, muss jedes Jahr erneut anhand der Einwohnermeldedaten nachvollzogen werden. Aufgrund der nicht sehr stark abweichenden Zahlen kann hier jedoch als Planungsinstrument auf die Prognose von IT.NRW zurückgegriffen werden.

- **Tatsächliche Belegung**

Die tatsächliche Belegung in den Kindertageseinrichtung gibt Aufschluss über die zukünftigen Bedarfsabdeckungsquoten.



Die in dieser Übersicht dargestellte Versorgungsquote bezieht sich auf die Kinder, die nur in einer Kindertageseinrichtung oder nur in der Kindertagespflege betreut werden.

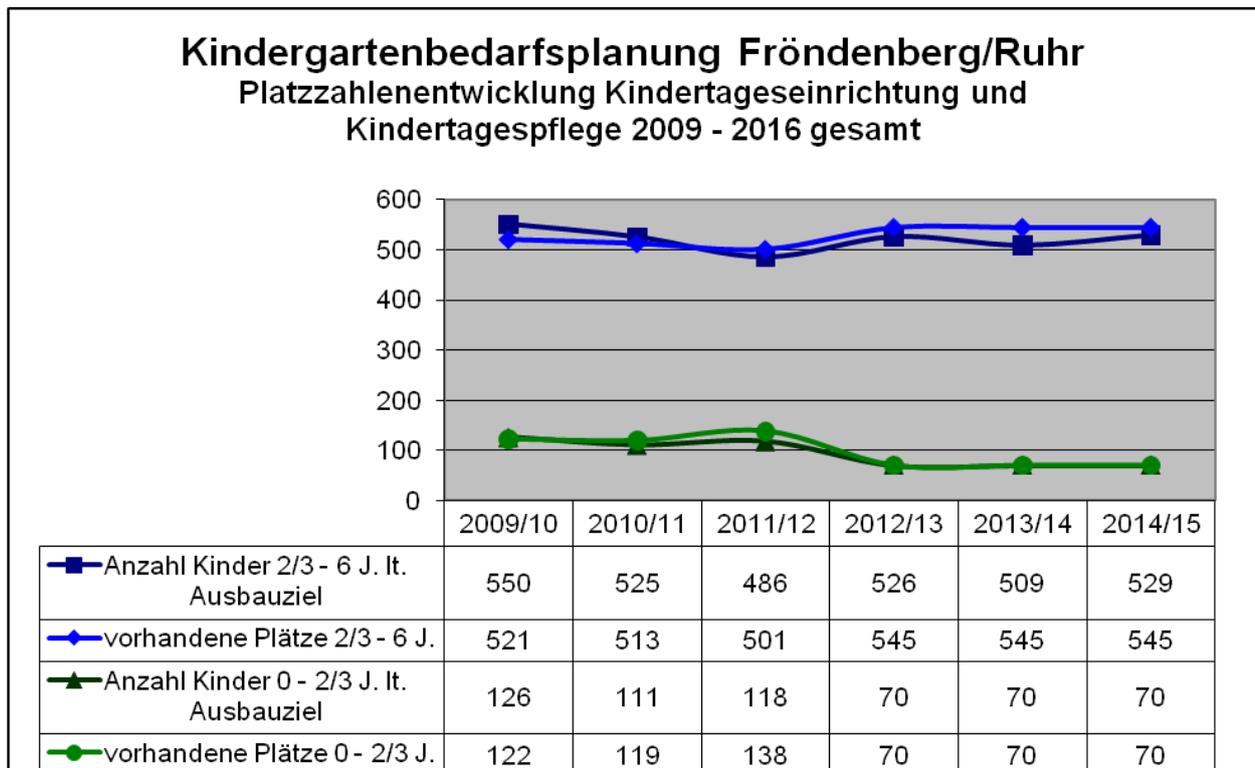
Hiervon getrennt werden die Kinder ausgewiesen, die eine Kindertageseinrichtung besuchen und ergänzend Kindertagespflege benötigen.

Unter Sonstige werden die Kinder gefasst, die bereits eingeschult sind oder keine / noch keine Einrichtung bzw. eine Einrichtung in einer anderen Kommune besuchen. Hier findet nach Rücksprache mit den Nachbarkommunen ein gegenseitiger Austausch von Kindern statt, die näher zur Nachbarkommune wohnen bzw. durch den Arbeitsweg der Eltern besser in anderen Kommunen versorgt werden können.

- **Aktuelle Platzzahlenentwicklung**

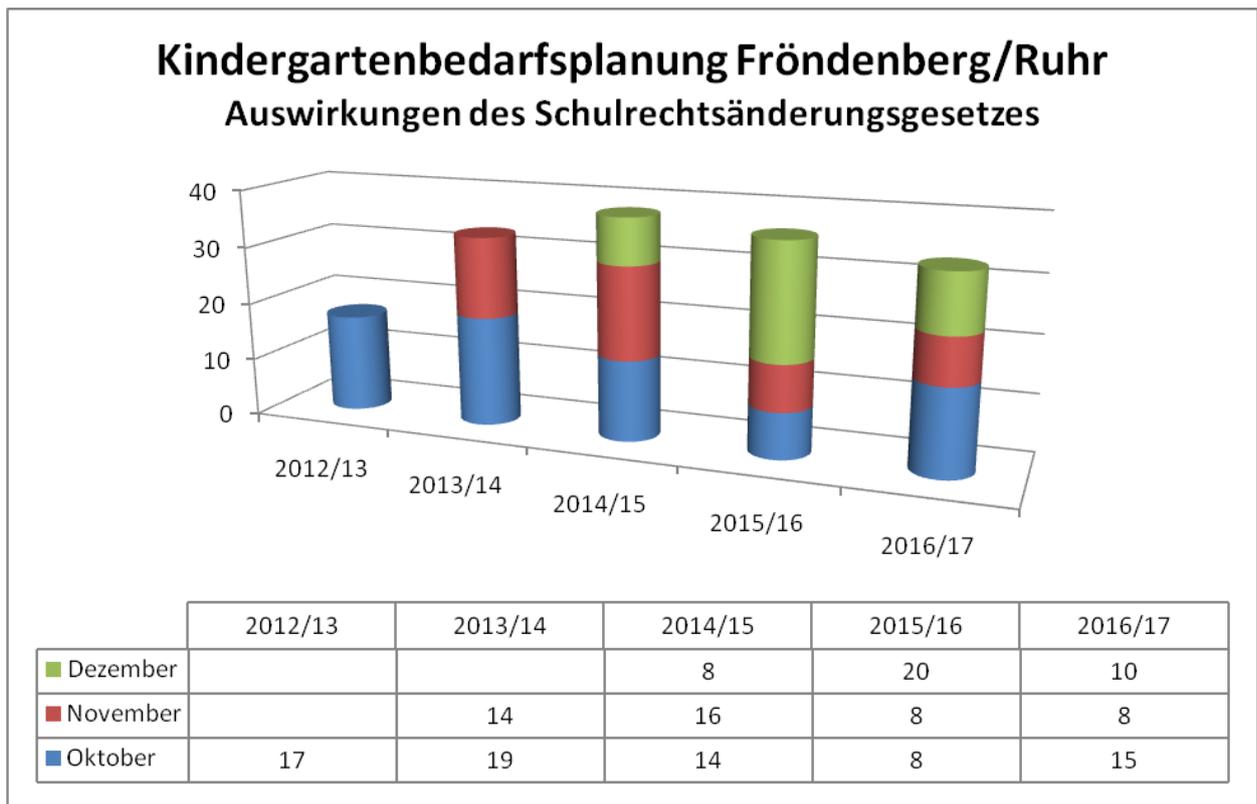
Aufgrund der oben dargestellten tatsächlichen Belegung in den Kindertageseinrichtungen wird für die Kernjahrgänge der 3 bis 6jährigen Kinder eine 95 Prozent Versorgung angenommen. Für die 2 bis 3 jährigen Kinder eine Versorgung von 75 Prozent, für die 1 bis 2 jährigen Kinder eine Versorgung von 34 Prozent und für die 0 bis 1 jährigen Kinder eine Versorgung von 10 Prozent. Hier wird bereits die steigende Nachfrage nach Plätzen für Kinder unter 1 Jahr berücksichtigt.

Diese Annahme führt in den kommenden Jahren zu folgender Platzzahlenentwicklung



- **Schulrechtsänderungsgesetz**

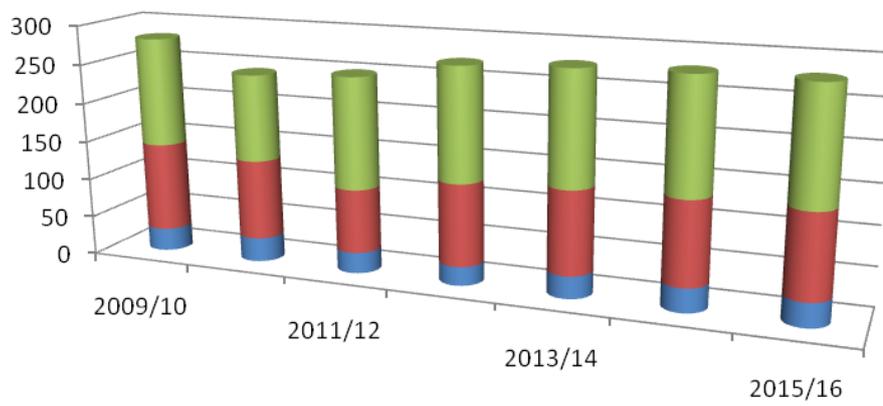
Bei der Ermittlung der Platzzahlenentwicklung wurde bereits die Vorgabe des 5. Schulrechtsänderungsgesetzes, das den Stichtag ab dem Schuljahr 2011/12 auf den 30.09. eines jeden Jahres festschreibt, in die Darstellung mit eingearbeitet. Die Auswirkungen dieser Änderung lassen sich in Fröndenberg/Ruhr mit den bestehenden Plätzen gut abdecken.



- **Nicht versorgte u3-Kinder**

Aus der vorstehenden Platzzahlenentwicklung ist ersichtlich, dass im Jahr 2013 die Vorgabe des Landes, eine Versorgung für 32 Prozent der unter 3jährigen Kinder sicher zu stellen, erfüllt wird. Durch die Einbringung der derzeitigen Versorgungsquoten aufgrund der tatsächlichen Belegung kann es jedoch zu einer Überdeckung an Plätzen kommen. Diese Überdeckung an Plätzen in Bezug auf die Kinderzahlen muss hier nicht korrigiert werden, da im u3 Bereich genügend Kinder vorhanden sind, die bei Bedarf diesen Platzüberhang in Anspruch nehmen können.

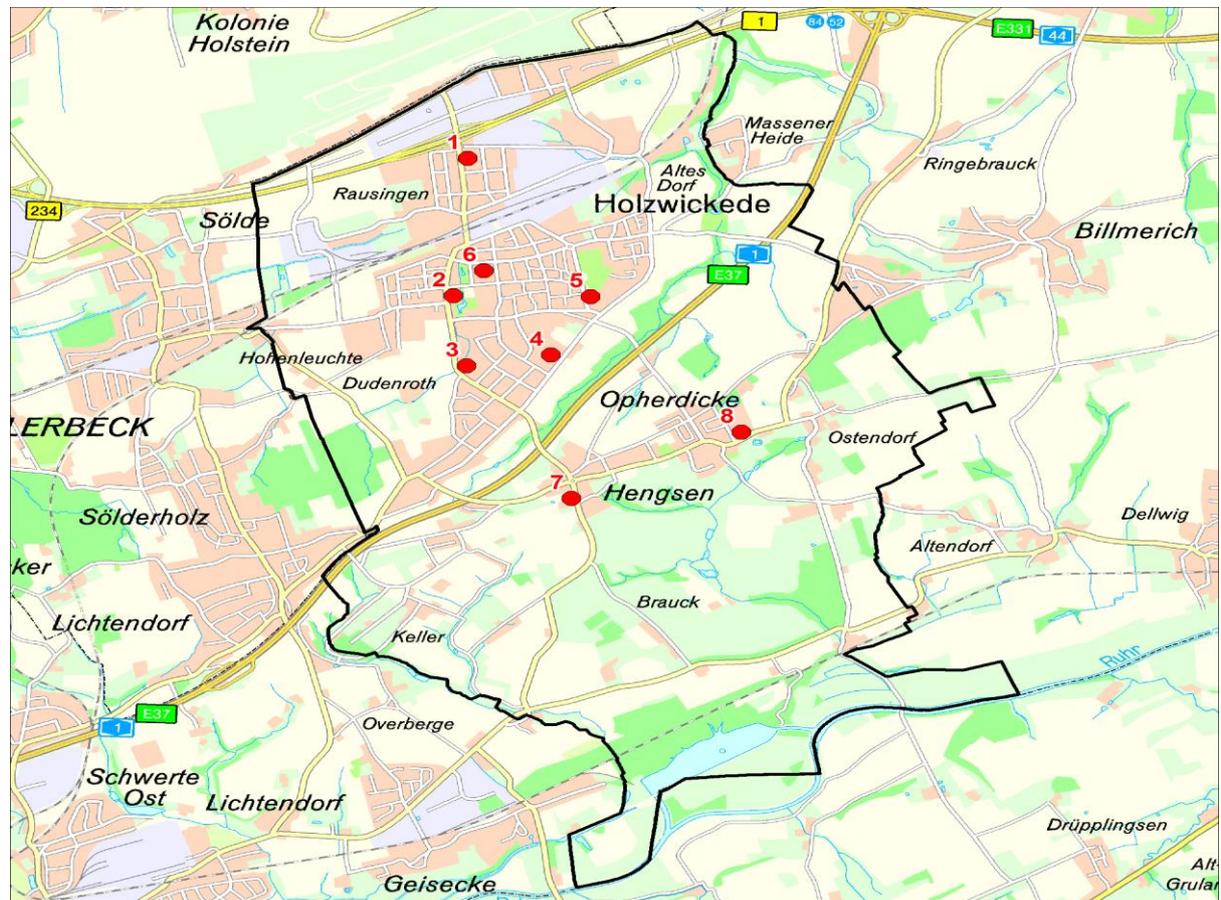
### Kindergartenbedarfsplanung Fröndenberg/Ruhr nicht versorgte u3 Kinder



	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
■ 0 - u1 J.	139	111	142	144	144	144	144
■ ü1 - u2 J.	114	102	81	104	106	106	106
■ ü2 - u3 J.	29	31	27	24	28	30	30

# Holzwickede

- Übersicht über die Lage der Kindertageseinrichtungen



	Kindertageseinrichtung	Sozialraum
<b>Lfd. Nr.</b>		
1	Ev. Verbundfamilienzentrum Caroline Nord-Licht Nordstraße 60	HN
2	Kath. Kindertageseinrichtung Liebfrauen Hauptstraße 53	HM
3	DRK Kindertageseinrichtung Hokuspokus Hauptstraße 113	HM
4	HEV-Kindertageseinrichtung Karl-Brauckmann-Straße 7	HM
5	AWO Verbund-Familienzentrum Wühlmäuse-Sonnenblume mit der Einrichtung Wühlmäuse Friedhofstraße 11	HM
6	Ev. Familienzentrum Löwenzahn Goethestraße 6a	HM
7	Ev. Kindertageseinrichtung Die Schatzkiste Schwerter Straße 15	HHO
8	AWO Verbund-Familienzentrum Wühlmäuse-Sonnenblume mit der Einrichtung Sonnenblume Dorfstraße 34	HHO

- **Entwicklung des u3-Ausbaus**

**Ev. Verbund-Familienzentrum Caroline Nord-Licht**

Das Ev. Verbund-Familienzentrum Caroline Nord-Licht ist eine vierzügige Kindertageseinrichtung im Norden Holzwickedes. In der Kindertageseinrichtung werden zurzeit Kinder im Alter von 1 bis 10 Jahren betreut. Die Einrichtung hat im Jahr 2010 eine Umbaumaßnahme zur Herrichtung des Raumprogramms für die dauerhafte u3-Betreuung abgeschlossen. Es wurde ein Waschraum an die Bedürfnisse der u3-Kinder angepasst. Ein Gruppenraum wurde baulich erweitert, so dass ein Nebenraum entstehen konnte. Die Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren wird bis 2013 realisiert werden.

**Kath. Kindertageseinrichtung Liebfrauen**

Die Kindertageseinrichtung Liebfrauen liegt in der Mitte Holzwickedes. Die Einrichtung betreut Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren. Die dreizügige Einrichtung wird zurzeit um 2 Schlafräume für die u3-Betreuung erweitert.

**DRK Kindertageseinrichtung Hokuspokus**

Die Kindertageseinrichtung Hokuspokus liegt in der Mitte Holzwickedes. Die Einrichtung betreut Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren. Im Jahr 2010 wurde ein Schlafräum an die dreizügige Einrichtung angebaut.

**HEV Kindertageseinrichtung**

Die vierzügige Einrichtung der Holzwickeder Elterninitiative Vorschulerziehung e.V. hat im Jahr 2010 umfangreiche Umbauarbeiten abgeschlossen. Der bestehende Mehrzweckraum wurde in Räumlichkeiten für eine vierte Gruppe umgebaut. Ein neuer Mehrzweckraum ist im Wege der Aufstockung entstanden. Die im Sozialraum Mitte gelegene Einrichtung betreut Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren.

**AWO Verbundfamilienzentrum Wühlmäuse/Sonnenblume**

Die Kindertageseinrichtung Wühlmäuse liegt im Sozialraum Mitte. Die dreizügige Einrichtung betreut Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Umbauarbeiten sind in der Einrichtung nicht notwendig gewesen, da das Raumprogramm bereits 2007 an die u3-Betreuung angepasst wurde.

**Ev. Familienzentrum Löwenzahn**

Das Familienzentrum Löwenzahn liegt ebenfalls im Sozialraum Mitte. Die Einrichtung wurde im Jahr 2009 um eine 5. Gruppe erweitert. Es sind ein neuer Gruppenraum, ein Nebenraum sowie Schlafräume entstanden. Zudem wurden bestehende Räumlichkeiten an die Bedürfnisse der u3-Kinder angepasst. In der Einrichtung werden Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren betreut.

**Ev. Kindertageseinrichtung Die Schatzkiste**

Die im Sozialraum Süd gelegene zweizügige Einrichtung wird auf Dauer Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren betreuen. Ein bestehender Gruppenraum sowie ein Waschraum werden an die Erfordernisse der u3-Betreuung angepasst.

### **AWO Verbundfamilienzentrum Wühlmäuse/Sonnenblume**

In der Einrichtung Sonnenblume werden Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren betreut. Die einzügige im Sozialraum Süd gelegene Einrichtung hat bestehende Räumlichkeiten umgebaut und so einen Mehrzweckraum, einen Schlafraum sowie Wickelmöglichkeiten geschaffen.

### **Tagespflege**

9 Tagesmütter haben für 16 Betreuungsplätze für Kinder im Alter zwischen 0 und 3 Jahren investive Mittel beantragt.

Die bewilligten investiven Mittel für den u3-Ausbau betragen insgesamt 1.335.653,00 Euro. Diese Mittel verteilen sich wie folgt:

<b>Kindertageseinrichtung</b>	<b>Betrag</b>
Ev. Verbund-Familienzentrum Nord-Licht	180.000,00 €
Kath. Kindertageseinrichtung Liebfrauen	208.461,00 €
DRK Kindertageseinrichtung Hokusfokus	100.392,00 €
HEV Kindertageseinrichtung	288.000,00 €
AWO Verbundfamilienzentrum Wühlmäuse/Sonnenblume	0,00 €
Ev. Familienzentrum Löwenzahn	378.000,00 €
Ev. Kindertageseinrichtung Die Schatzkiste	108.000,00 €
AWO Verbundfamilienzentrum Wühlmäuse/Sonnenblume	64.800,00 €
Tagespflege	8.000,00 €

Mit Abschluss der Umstrukturierungen in den Kindertageseinrichtungen ergibt sich bis zum Jahr 2013 folgende Belegung in den Kindertageseinrichtungen:

Jahr	bereits umgesetzt								Planung			
	2008		2009		2010		2011		2012		2013	
	I u II	I u III	I u II	I u III	I u II	I u III	I u II	I u III	I u II	I u III	I u II	I u III
Gruppenform												
Altersstufe	0-3	3-6	0-3	3-6	0-3	3-6	0-3	3-6	0-3	3-6	0-3	3-6
Einrichtung												
Löwenzahn	10	70	14	66	24	62	24	61	26	64	28	58
Wühlmäuse	10	50	12	43	11	46	10	40	10	50	10	50
Liebfrauen	4	61	6	64	6	64	6	64	10	55	12	54
HEV	10	70	14	68	15	65	17	63	16	64	16	64
Hokuspokus	4	66	6	64	6	63	10	50	6	64	6	66
Nord-Licht	4	81	6	84	9	73	10	69	10	75	10	77
Die Schatzkiste	4	41	5	40	6	40	7	40	13	22	13	22
Sonnenblume	4	16	4	16	4	16	4	16	6	14	6	14
Anzahl u3 / 3 - 6	50	455	67	445	81	429	88	403	97	408	101	405
proz. Anteil 0 - 3 Jahre vom Jg. 08/09 = 382	13,1%		17,5%		21,2%		23,0%		25,4%		26,4%	
Tagespflegeplätze 08/09	8		15		18		19		20		22	
TP und Kita gesamt	58		82		99		107		117		123	
Versorgungsquote	15,2%		21,5%		25,9%		28,0%		30,6%		32,2%	

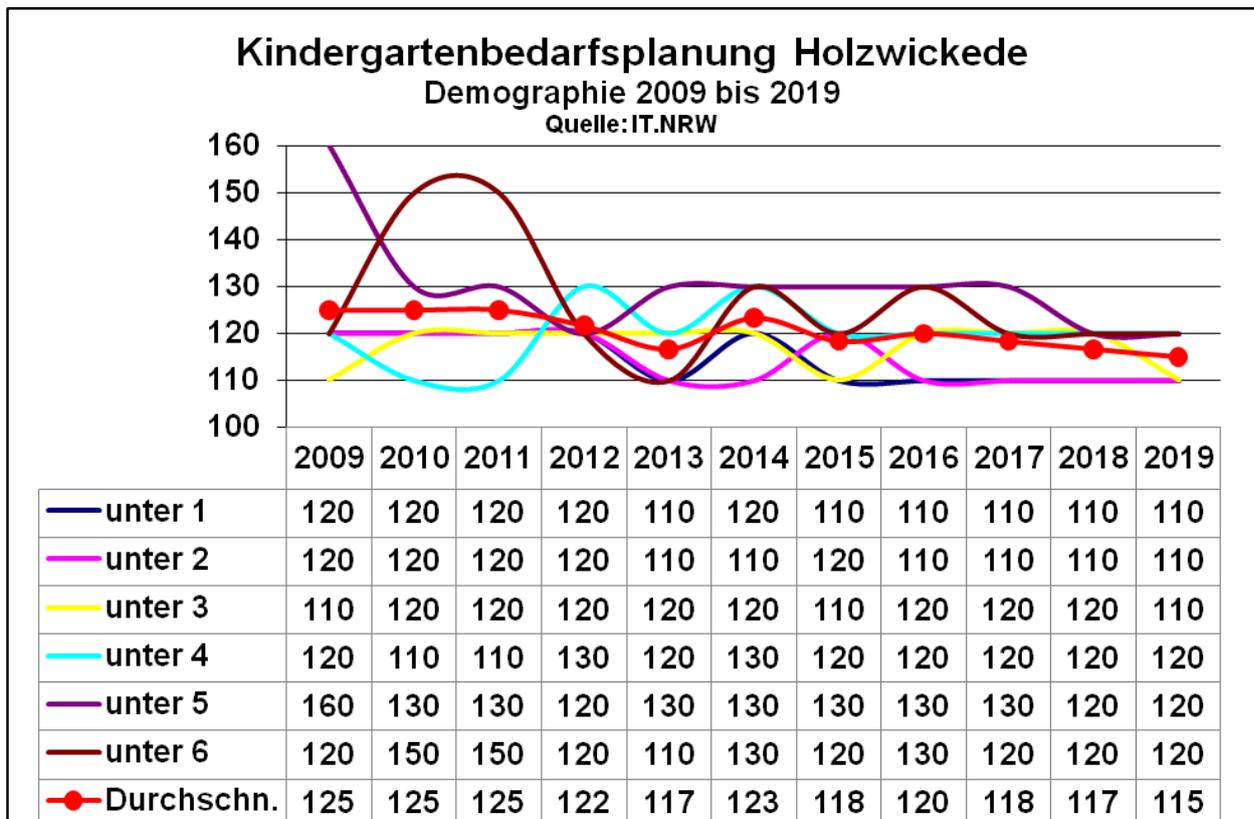
Die Belegung aller Plätze erfolgt vor jedem neuen Kindergartenjahr in enger Absprache mit den Kindertageseinrichtungen. Mit dieser Vorgehensweise wird versucht, dem aktuellen Bedarf an Betreuungsplätzen und der Platzauslastung in den Kindertageseinrichtungen, die sich für das Kindergartenjahr ergeben, Rechnung zu tragen.

## Planung in Holzwickede

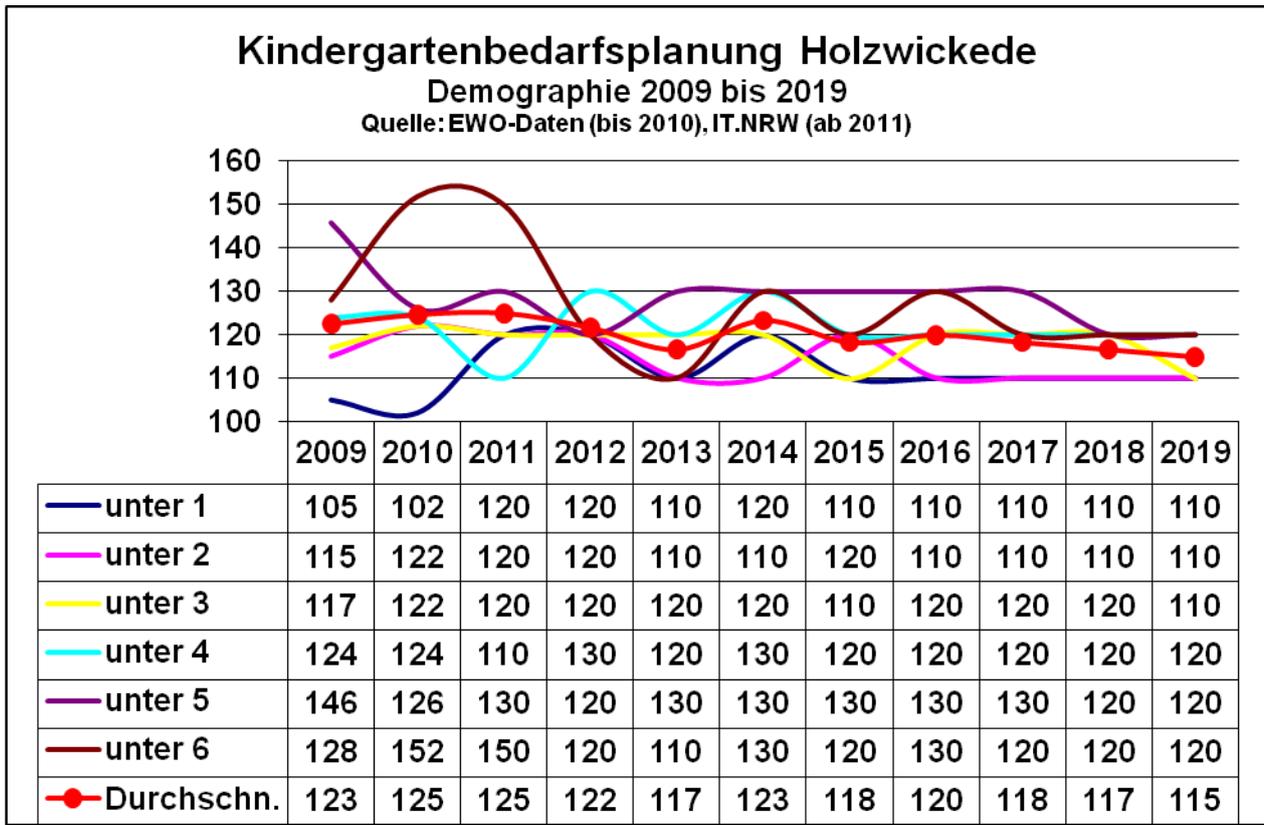
- **Demographie**

Im folgenden Diagramm ist die demographische Entwicklung der Kinderzahlen für den Zeitraum von 2009 bis 2019 nach den Prognosezahlen des statistischen Landesamtes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) dargestellt.

### Prognosezahlen laut IT.NRW



Im Vergleich zu den oben dargestellten Prognosezahlen sind im folgenden Diagramm für die Jahre 2009 und 2010 die tatsächlichen Geburtenzahlen laut Einwohnermeldestatistik eingearbeitet worden.

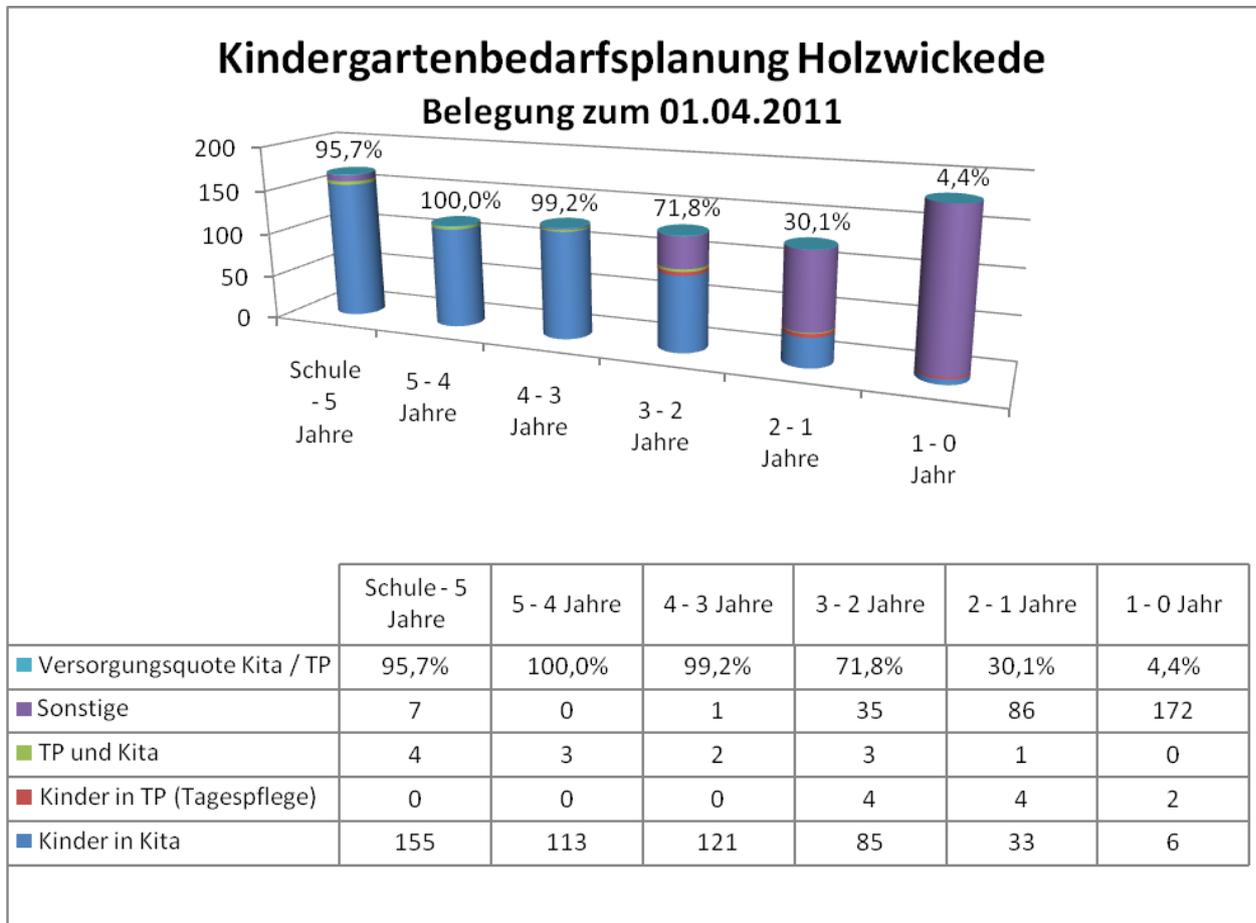


Beim Vergleich der Prognose mit den tatsächlichen Geburtenzahlen zeigen sich bei den Zahlen der u2- bis u6-Jahrgänge nur leichte Abweichungen. Allerdings ist im Jahrgang der unter Einjährigen ein deutlicher Rückgang der Geburtenzahlen festzustellen.

Bei den Prognosezahlen berücksichtigt IT. NRW nicht nur die Geburten sondern auch die Zu- und Wegzüge in der jeweiligen Gemeinde. Wie sich dieser Geburtenrückgang bei den unter Einjährigen unter Berücksichtigung der Zu- und Wegzüge auf die Zahlen der kommenden Jahre auswirkt, muss jedes Jahr erneut anhand der Einwohnermeldedaten nachvollzogen werden. Aufgrund der nicht sehr stark abweichenden Zahlen kann hier jedoch als Planungsinstrument auf die Prognose von IT.NRW zurückgegriffen werden.

- **Tatsächliche Belegung**

Das folgende Schaubild gibt eine Übersicht über die tatsächlichen Betreuungszahlen zum Stand 01.04.2011:



Die in dieser Übersicht dargestellte Versorgungsquote bezieht sich auf die Kinder, die nur in einer Kindertageseinrichtung oder nur in der Kindertagespflege betreut werden.

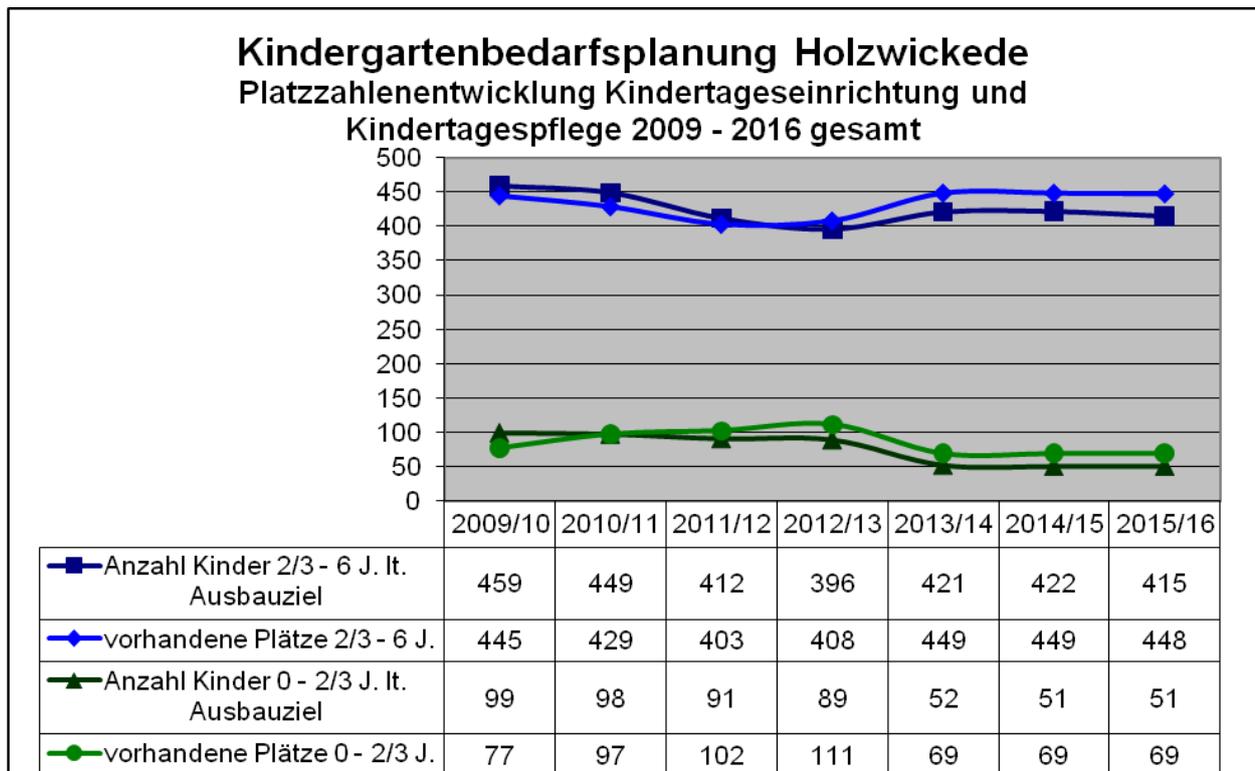
Hiervon getrennt werden die Kinder ausgewiesen, die eine Kindertageseinrichtung besuchen und ergänzend Kindertagespflege benötigen.

Unter Sonstige werden die Kinder gefasst, die bereits eingeschult sind oder keine / noch keine Einrichtung bzw. eine Einrichtung in einer anderen Kommune besuchen. Hier findet nach Rücksprache mit den Nachbarkommunen ein gegenseitiger Austausch von Kindern statt, die näher zur Nachbarkommune wohnen bzw. durch den Arbeitsweg der Eltern besser in anderen Kommunen versorgt werden können.

- **Aktuelle Platzzahlenentwicklung**

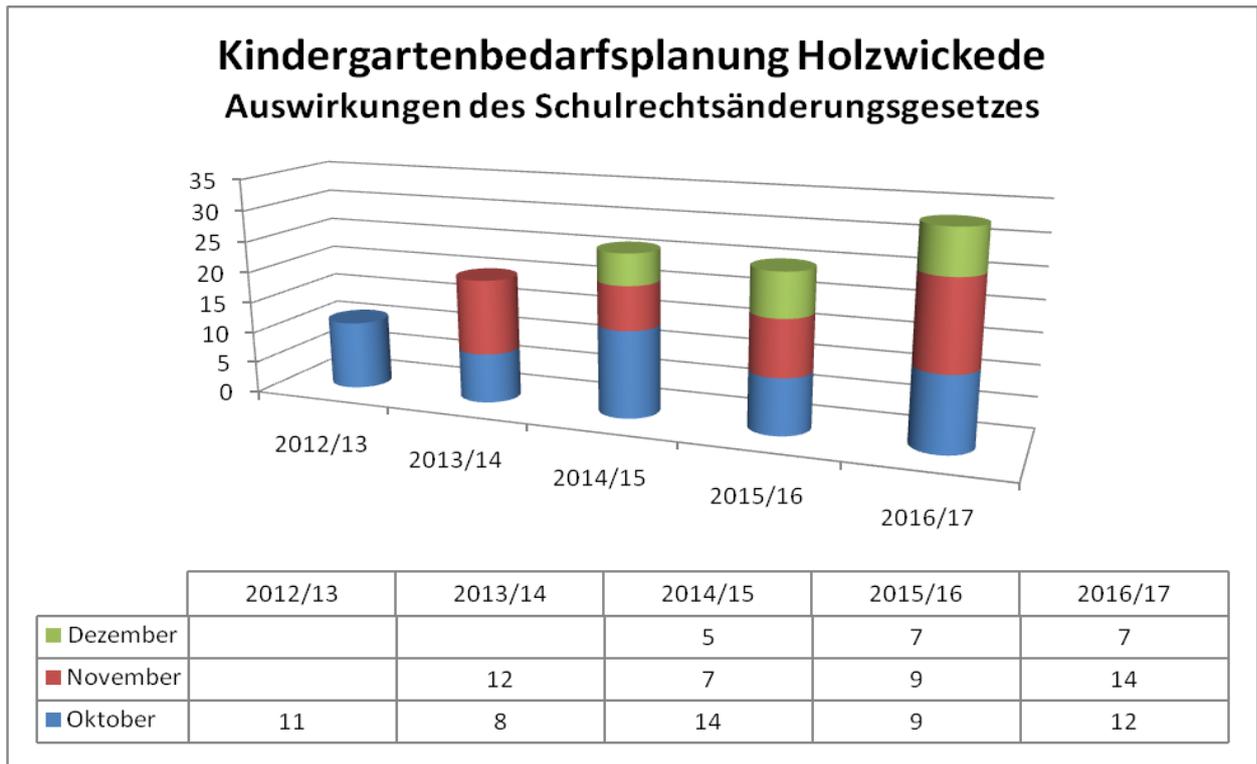
Aufgrund der oben dargestellten tatsächlichen Belegung in den Kindertageseinrichtungen wird für die Kernjahrgänge der 3 bis 6jährigen Kinder eine 100 Prozent-Versorgung angenommen. Für die 2 bis 3 jährigen Kinder eine Versorgung von 75 Prozent, für die 1 bis 2 jährigen Kinder eine Versorgung von 34 Prozent und für die unter 1jährigen Kinder eine Versorgung von 10 Prozent. Hier wird bereits die steigende Nachfrage nach Plätzen für Kinder unter 1 Jahr berücksichtigt.

Diese Annahme führt in den kommenden Jahren zu folgender Platzzahlenentwicklung



- **Schulrechtsänderungsgesetz**

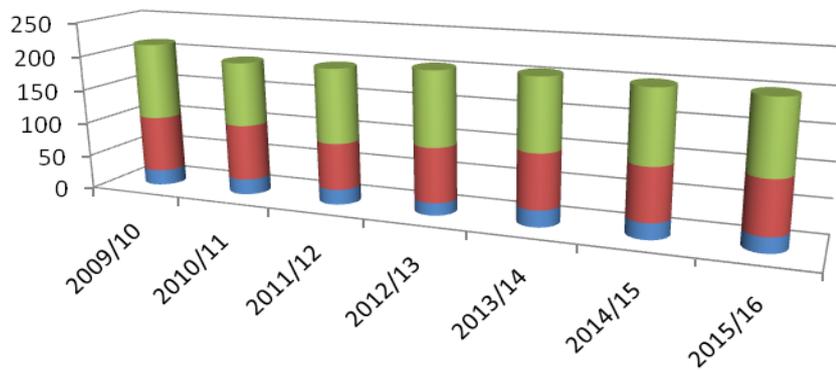
Bei der Ermittlung der Platzzahlenentwicklung wurde bereits die Vorgabe des 5. Schulrechtsänderungsgesetzes berücksichtigt, das ab dem Schuljahr 2011/12 den Einschulungstichtag auf den 30.09. eines jeden Jahres festschreibt. In Holzwickede lassen sich die Auswirkungen dieser Änderung mit den bestehenden Plätzen gut abdecken.



- **Nicht versorgte u3-Kinder**

Aus der vorstehenden Platzzahlenentwicklung ist ersichtlich, dass im Jahr 2013 die Vorgabe des Landes, eine Versorgung für 32 Prozent der unter 3jährigen Kinder sicher zu stellen, erfüllt wird. Durch die Einbringung der derzeitigen Versorgungsquoten aufgrund der tatsächlichen Belegung kann es jedoch zu einer Überdeckung an Plätzen kommen. Diese Überdeckung an Plätzen in Bezug auf die Kinderzahlen muss hier nicht korrigiert werden, da im u3-Bereich genügend Kinder vorhanden sind, die bei Bedarf diesen Platzüberhang in Anspruch nehmen können.

**Kindergartenbedarfsplanung Holzwickede  
nicht versorgte u3 Kinder**



	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
■ 0 - u1 J.	111	93	108	108	104	104	104
■ ü1 - u2 J.	82	81	68	79	79	76	76
■ ü2 - u3 J.	23	23	22	18	24	23	22

**Impressum**  
**Herausgeber**

**Kreis Unna - Der Landrat**  
**Familie und Jugend**  
**Hansastr. 4 | 59425 Unna | Fon 02303-270**  
**E-Mail [www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de)**  
**Stand 05/2011**